



Kassenärztliche Vereinigung Sachsen-Anhalt

		Telefonnummer/Fax
Vorsitzender des Vorstandes	B.John@kvsa.de	0391 627-7403/-8403
stellv. Vorsitzender des Vorstandes	Holger.Gruening@kvsa.de	0391 627-7403/-8403
geschäftsführender Vorstand	Mathias.Tronnier@kvsa.de	0391 627-7403/-8403
Vorsitzender der Vertreterversammlung	Andreas-Petri@web.de	0391 627-6403/-8403
Hauptgeschäftsführer	Martin.Wenger@kvsa.de	0391 627-7403/-8403
Assistentin Vorstand/Hauptgeschäftsführung, Personalverwaltung und -entwicklung	Heidrun.Gericke@kvsa.de	0391 627-6405/-8403
Assistentin Vorstand/Hauptgeschäftsführung	Gabriele.Wenzel@kvsa.de	0391 627-6412/-8403
Referent Grundsatzangelegenheiten/Projekte	Matthias.Paul@kvsa.de	0391 627-6406/-8403
Sekretariat	Gabriela.Andrzejewski@kvsa.de Nadine.Elbe@kvsa.de Carolin.Weiss@kvsa.de	0391 627-7403/-8403 0391 627-6403/-8403 0391 627-6408/-8403
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	Bernd.Franke@kvsa.de	0391 627-6146/-878147
Informationstechnik Abteilungsleiter	Norman.Wenzel@kvsa.de	0391 627-6321/-876321
Vertragsärztliche Versorgung stellv. Hauptabteilungsleiter	Tobias.Irmer@kvsa.de	0391 627-6350/-8544
Abteilungsleiter Sicherstellung	Tobias.Irmer@kvsa.de	0391 627-6350/-8544
Geschäftsstelle des Zulassungsausschusses - Zulassungen - Ermächtigungen, Nebenbetriebsstätten	Iris.Obermeit@kvsa.de Heike.Camphausen@kvsa.de	0391 627-6342/-8544 0391 627-7344/-8459
Geschäftsstelle des Berufungsausschusses	Peter.Krueger@kvsa.de Anja.Koeltsch@kvsa.de	0391 627-7335 0391 627-6334
Geschäftsstelle des Disziplinausschusses	Peter.Krueger@kvsa.de Anja.Koeltsch@kvsa.de	0391 627-7335 0391 627-6334
Geschäftsstelle des Landesausschusses	Jens.Becker@kvsa.de	0391 627-6341/-8544
Bereitschafts- und Rettungsdienst Abteilungsleiter	Thomas.Steil@kvsa.de	0391 627-6461/-8459
Bereitschaftsdienstpläne/-einteilung Gruppenleiter	Thomas.Fischer@kvsa.de	0391 627-6452/-876543
Bereitschaftsdienstpläne/-einteilung		0391 627-8500
Niederlassungsberatung	Silva.Brase@kvsa.de	0391 627-6338/-8544
Qualitäts- und Ordnungsmanagement Abteilungsleiterin	Conny.Zimmermann@kvsa.de	0391 627-6450/-8436
Abrechnung/Prüfung Hauptabteilungsleiterin	Brigitte.Zunke@kvsa.de	0391 627-7108/-8108
Abteilungsleiterin Abrechnungsadministration stellv. Hauptabteilungsleiterin Abrechnung/Prüfung	Simone.Albrecht@kvsa.de	0391 627-6207/-8108
Abrechnungsstelle Halle	Kathleen.Grasshoff@kvsa.de	0345 299800- 20/3881161
Abteilung Prüfung Abteilungsleiterin	Antje.Koepping@kvsa.de	0391 627-6150/-8149
Vertragsabteilung Abteilungsleiterin	Lissi.Werner@kvsa.de	0391 627-6250/-8249
Koordinierungsstelle für das Hausarztprogramm	Antje.Dressler@kvsa.de Solveig.Hillesheim@kvsa.de	0391 627-6234/-876348 0391 627-6235/-876348
Honorarabrechnung/Vertragsausführung Abteilungsleiter	Dietmar.Schymetzko@kvsa.de	0391 627-6238/-8249
Buchhaltung/Verwaltung Abteilungsleiterin	Kathrin.Sondershausen@kvsa.de	0391 627-6422/-8423
Formularstelle	Carina.Schmidt@kvsa.de Christine.Broese@kvsa.de	0391 627-6031 0391 627-7031

Positive Ansätze und dirigistische Eingriffe



Dr. Burkhard John,
Vorsitzender des Vorstandes

Sehr geehrte Kollegin,
sehr geehrter Kollege,

Ende Juli wurde aus dem Bundesgesundheitsministerium (BMG) der erste Entwurf eines neuen Gesetzes zur Verbesserung des Terminservice und der Versorgung (Terminservice- und Versorgungsgesetz, TSVG) vorgelegt. Damit arbeitet der neue Gesundheitsminister Jens Spahn den Koalitionsvertrag weiter ab und versucht, eigene Ideen zur Optimierung der Versorgung umzusetzen. Die Kleinteiligkeit der Regelungen lässt einen erschrecken, so etwas habe ich in den vielen Jahren meiner Vorstandstätigkeit noch nicht erlebt. Bisher galt das Prinzip, dass der Gesetzgeber den Rahmen festlegt und die Selbstverwaltung – also Ärzteschaft und Krankenkassen – diesen dann mit entsprechenden Regelungen ausfüllt. Genau das ist das Prinzip der Selbstverwaltung, von dem man sich aber nun offensichtlich sukzessive immer weiter verabschiedet. Da wird z.B. festgelegt, dass wir in unseren Praxen mindestens 25 Sprechstunden pro Woche anbieten müssen und davon mindestens fünf im Rahmen einer offenen Sprechstunde. Das ist schon ein erheblicher Eingriff in die Organisations-

hoheit unserer Praxen. Die in den KVen eingerichteten Terminservicestellen (TSS) sollen an sieben Tagen in der Woche für 24 Stunden erreichbar sein und natürlich auch entsprechende Termine zeitnah vermitteln. Die Einschätzung der Dringlichkeit spielt dabei nur noch eine untergeordnete Rolle. Auch die Übernahme der Versorgung von Haus- und Kinderärzten soll unterstützt werden.

Positiv ist der Ansatz zu werten, dass die Leistungen in der offenen Sprechstunde und die Leistungen bei Patienten, die von der Terminservicestelle vermittelt werden sowie von Neupatienten und Notfällen extrabudgetär, also zum Preis des EBM und außerhalb des RLV, vergütet werden sollen. Damit wird ein erster richtiger Schritt in Richtung einer Entbudgetierung getan, was zu begrüßen ist. Wie solche detaillierten Regelungen in der Praxis umzusetzen sind, ist derzeit noch vollkommen offen.

Zum Versorgungsauftrag des Hausarztes wird zukünftig auch die Vermittlung eines notwendigen Termins bei Facharzt gehören. Der Aufwand soll auch, ähnlich wie bei der im Bereich der KV Sachsen-Anhalt bereits lange gelebten Überweisungssteuerung im Rahmen der Hausarztverträge, extrabudgetär vergütet werden. Bis zu einer entsprechenden Regelung durch den Bewertungsausschuss schlägt das BMG im Gesetzesentwurf einen Preis von zwei Euro vor. Das würde bei uns einer Abwertung der teilweise sehr zeitaufwendigen Leistung um 80 % entsprechen. Eine gesonderte Vergütung der Leistungen des Facharztes in solchen Fällen ist nicht vorgesehen. Also wird

real die Vermittlung vermutlich eher über die TSS erfolgen, dann gibt es eine zusätzliche Vergütung. Auch hier stellt sich die Frage nach einer praxistauglichen Umsetzung.

Um die Versorgung in ländlichen Gebieten zu verbessern, sieht der Gesetzesentwurf ebenfalls entsprechende Regelungen vor. Hier soll es eine zusätzliche Finanzierung von Arztpraxen in unterversorgten Bereichen geben, die wir zumindest zur Hälfte aus unserer weiterhin deutlich zu geringen Gesamtvergütung zu zahlen haben. Auch sollen die Gesundheitsministerien der Länder zukünftig festlegen können, in welchen ländlichen Bereichen zusätzliche Ärzte benötigt werden, auch wenn diese Bereiche gesperrt sind. Bezahlt wird das Ganze ebenfalls aus der budgetierten Gesamtvergütung. Die Möglichkeit der seit Jahren notwendigen Korrektur dieser angeblich morbiditätsbedingten Gesamtvergütung und die Anpassung an die hohe Morbidität unserer Bevölkerung wird es nach dem vorliegenden Entwurf des Gesetzes auch weiterhin nicht geben.

Bisher ist kein Gesetz im Bundestag letztendlich so verabschiedet worden, wie es hineingegeben worden war – hoffen wir also, dass noch einige sinnvolle Änderungen erfolgen, die eine tatsächliche Verbesserung der Versorgung ermöglichen.

Ihr

Burkhard John

Inhalt

Editorial

Positive Ansätze und dirigistische Eingriffe 265

Inhaltsverzeichnis/Impressum 266 - 267

Gesundheitspolitik

Zi Auswertung zu Arbeitszeiten in Praxen 268

Aktuell

Mediennutzung bei Kindern und Jugendlichen:
Neuer Flyer für das Wartezimmer 269

Für die Praxis

Praxisorganisation und -führung
Diebstahl und Missbrauch von Arzneimitteln,
Rezeptformularen und Vertragsarztstempeln 270

Eichfristen von Waagen in Arztpraxen 271

Das Klinische Krebsregister Sachsen-Anhalt
Hinweise zur Meldung 272 - 273

Wir fördern ärztlichen Nachwuchs
Gemeinsamer Erfahrungsaustausch zwischen Ärzten in
Weiterbildung 274

Verordnungsmanagement

Änderung der AM-RL in der Anlage XII – aktuelle Beschlüsse
(Beschlüsse zur Nutzenbewertung von Arzneimitteln) 275 - 277

Änderung der Arzneimittel-Richtlinie in der Anlage V
(verordnungsfähige Medizinprodukte) 278



Impressum

PRO – Offizielles Mitteilungsblatt der
Kassenärztlichen Vereinigung Sachsen-Anhalt
Körperschaft des Öffentlichen Rechts
27. Jahrgang
ISSN: 1436 - 9818

Herausgeber
Kassenärztliche Vereinigung
Sachsen-Anhalt
Doctor-Eisenbart-Ring 2
39120 Magdeburg, Tel. 0391 627-6000
V.i.S.P.: Dr. Burkhard John



Redaktion
Janine Krausnick, jk (Redakteurin)
Bernd Franke, bf (Redakteur)

Anschrift der Redaktion
Kassenärztliche Vereinigung Sachsen-Anhalt
PF 1664; 39006 Magdeburg
Tel. 0391 627-6146 / -6148
Fax 0391 627-878147
Internet: www.kvsa.de
E-Mail: pro@kvsa.de

Druck
Schlüter Print Pharma Packaging GmbH,
39218 Schönebeck · Grundweg 77,
Tel. 03928 4584-13

Herstellung und Anzeigenverwaltung
PEGASUS Werbeagentur
Bleckenburgstraße 11a
39104 Magdeburg
Tel. 0391 53604-10 / Fax 0391 53604-44
E-Mail: info@pega-sus.de
Internet: www.pega-sus.de

Gerichtsstand
Magdeburg

Vertrieb
Die Zeitschrift erscheint 12-mal im Jahr, jeweils um
den 5. des Monats. Die Zeitschrift wird von allen Mit-
gliedern der Kassenärztlichen Vereinigung bezogen.
Der Bezugspreis ist mit dem Verwaltungskostensatz
abgegolten. Bezugsgebühr jährlich: 61,40 EUR;
Einzelheft 7,20 EUR.

Bestellungen können schriftlich bei der Redaktion
erfolgen.
Kündigungsfrist: 4. Quartal des laufenden Jahres für
das darauffolgende Jahr.

Zuschriften bitte ausschließlich an die Redaktion.
Für unaufgefordert zugesandte Manuskripte und Fotos
wird keine Haftung übernommen. Namentlich gekenn-
zeichnete Beiträge decken sich nicht immer mit den
Ansichten des Herausgebers. Sie dienen dem freien Mei-
nungsaustausch der Mitglieder der Kassenärztlichen
Vereinigung. Die Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen
Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich ge-
schützt; mit Ausnahme gesetzlich zugelassener Fälle ist
eine Verwertung ohne Einwilligung des Herausgebers
strafbar.

Wir drucken auf chlorfreiem Papier.

Titel: © Countrypixel - Fotolia.com

Seite 270: © Naturestock - Fotolia.com
Seite 274: © drubig-photo - Fotolia.com

Aktualisierung der Schnellübersicht zur Verordnungsfähigkeit
von Arzneimitteln nach der Arzneimittel-Richtlinie _____ 278 - 279

Aufnahme von Verbandmitteln und weiteren Produkten in die
Arzneimittelverordnungssoftware _____ 279

Neue KBV-Fortbildung: Sitagliptin bei Diabetes mellitus Typ 2 ____ 279 - 280

Änderung der Schutzimpfungs-Richtlinie zur Umsetzung
der STIKO-Empfehlung des quadrivalenten saisonalen
Influenzaimpfstoffes _____ 280 - 281

Impfempfehlungen der Ständigen Impfkommission (STIKO)
zur HPV-Impfung aktualisiert _____ 282

Häufig gestellte Fragen an das Ordnungsmanagement _____ 283

Mitteilungen

Praxiseröffnungen _____ 284 - 286

Qualitätszirkel – Neugründungen _____ 286

Ausschreibungen _____ 287

Wir gratulieren _____ 287 - 288

Ermächtigungen

Beschlüsse des Zulassungsausschusses _____ 289 - 291

Fortbildung

Termine Regional/Überregional _____ 292

KV-Fortbildung

Fortbildungstabelle _____ 293 - 297

Anmeldeformulare für Fortbildungsveranstaltungen _____ 298 - 300

Zi Auswertung zu Arbeitszeiten in Praxen

Der Koalitionsvertrag fordert mehr Sprechstunden von den niedergelassenen Ärzten. Derzeit sind Vertragsärzte verpflichtet, persönlich mindestens 20 Stunden wöchentlich in Form von Sprechstunden zur Verfügung zu stehen. Künftig sollen es mindestens 25 Wochenstunden sein.

Wie die Arbeitszeiten in den Praxen im Einzelnen aussehen und was diese Forderung für die Patienten bringt, hat das Zentralinstitut für kassenärztliche Versorgung (Zi) untersucht und in einem Bericht veröffentlicht. Da keine rechtlich bindende Definition des Begriffs „Sprechstunde“ existiert, zieht das Zi sogenannte Betriebszeiten zum Vergleich heran. Damit sind die Stunden gemeint, in denen ein Arzt in der Praxis anwesend ist. Laut Zi liegen die Betriebszeiten bei durchschnittlich 38,8 Wochenstunden. Rund 92 Prozent der Praxen gaben Betriebszeiten von 25 Stunden und mehr pro Woche an. In den meisten Praxen, so das Ergebnis, wird die Forderung des Koalitionsvertrags nach mehr Stunden bereits übererfüllt.

„Die derzeitige Diskussion zur Erhöhung der Mindestanzahl von Sprechstunden pro Woche betrifft nur eine sehr kleine Zahl von Praxen“, erklärt Dr. Dominik von Stillfried, Geschäftsführer des Zi. „Es ist nicht zu erwarten, dass mit einer gesetzlichen Vorgabe auch nur ein einziges Versorgungsproblem gelöst wird, vielmehr würden neue geschaffen“, so von Stillfried weiter.

Mit einer Erhöhung der Sprechstundenzeiten ist der Anspruch verbunden, an Ort und Stelle schnell Zugang zum Arzt zu erhalten. Viele ärztliche Aufgaben, wie etwa Hausbesuche, Operationen oder aufwendige Untersuchungen lassen sich damit aber nicht verbinden.



Woher soll die zusätzliche Zeit für weitere Patientenanliegen oder Arztgespräche genommen werden? Laut Zi arbeiten Praxisinhaber im Durchschnitt 51,5 Wochenstunden. Davon widmen sie ihren gesetzlich versicherten Patienten 35,8 Wochenstunden. Auf Privatpatienten entfallen 5,8 Stunden, wobei es in ländlichen Gebieten und weiten Teilen der neuen Bundesländer verhältnismäßig wenige Privatpatienten gibt und deren Behandlung insofern im Praxisalltag kaum eine Rolle spielt. Allerdings müssen Praxisinhaber etwa 14 Stunden pro Woche für Aufgaben ohne direkten Patientenkontakt einsetzen. Hierzu zählen Dokumentationen, Befundstellungen, Praxismanagement und die Teilnahme an Fortbildungen. Um mehr Zeit für die Patienten zu schaffen, wäre es laut Zi daher sinnvoll, die Ärzte und Psychotherapeuten von bürokratischen Aufgaben zu entlasten.

Kurzfristig könnten mehr Sprechstunden nur durch zusätzliche Arbeitszeit geleistet werden. Allerdings müsste dafür die Vergütung grundlegend verändert werden. „Die Anreize für längere Arbeitszeiten am Patienten, werden durch die gegenwärtigen Budgetdeckel ausgebremst. Wer wie die niedergelassenen Ärzte durchschnittlich zehn Prozent seiner Arbeit nicht erstattet bekommt, wird nicht bereit sein, noch mehr Zeit zu investieren“, erklärt von Stillfried.

Selbst bei entsprechender Vergütung ist zu befürchten, dass die Anhebung der Sprechstundenpflicht ältere Ärzte zur früheren Praxisaufgabe veranlassen könnte. Hinzu kommt, dass die Übernahme einer Praxis für junge Ärzte dadurch wieder etwas weniger attraktiv wird und den Trend zur Anstellung verstärken würde. Damit würde der Gesetzgeber am Ende das Gegenteil erreichen, nämlich weniger Sprechstundenzeit für Patienten, denn angestellte Ärzte arbeiten nach Erhebungen des Zi selten mehr als 40 Wochenstunden.

Datengrundlage der Zi-Auswertung waren die Angaben von rund 3.800 Einzelpraxen und 1.000 Gemeinschaftspraxen von Vertragsärzten und -psychotherapeuten aus dem Jahr 2015, die im Rahmen des jährlich durchgeführten Zi-Praxis-Panels (ZiPP) erhoben werden.

■ Zi



OLIVER KRAUSE

RECHTSANWALT
FACHANWALT FÜR STEUERRECHT
FACHANWALT FÜR MEDIZINRECHT
FACHANWALT FÜR VERSICHERUNGSRECHT

VERTRAGS(ZAHN)ARZTRECHT
HAFTUNGSRECHT
KOOPERATIONSVERTRÄGE
PRAXIS AN- UND VERKAUF
STEUER(STRAF)RECHT

Triftstraße 26/27
06114 Halle (Saale)
Telefon: +49 345 2023234
E-Mail: info@ok-recht.de
www.ok-recht.de



Mediennutzung bei Kindern und Jugendlichen: Neuer Flyer für das Wartezimmer

Konkrete Empfehlungen zur Mediennutzung bei Kindern und Jugendlichen bietet ein neuer Patientenflyer. Ärzte können Eltern und andere Bezugspersonen mit dem Ratgeber gezielt über den achtsamen Umgang mit digitalen Medien in der Kindererziehung informieren. Der Flyer enthält prägnante, alltagsnahe Tipps, wie Eltern ihre Kinder an einen bewussten Umgang mit Bildschirmmedien heranführen und ihre Medienkompetenz schulen können. Kinder- und Jugendärzte können das Blatt unter anderem bei den Vorsorgeuntersuchungen ausgeben.

An der Erstellung des Merkblatts waren Experten aller großen pädiatrischen Verbände beteiligt, die Federführung hat der Berufsverband der Kinder- und Jugendärzte übernommen. Das Bundesministerium für Gesundheit fördert das Projekt, die Kassenärztliche Bundesvereinigung unterstützt die Aktion ebenfalls. Ärzte können das Merkblatt kostenfrei bei ihrer Kassenärztlichen Vereinigung bestellen.

Nach Angaben der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung leiden immer mehr Jugendliche im Alter von 12 bis 17 Jahren unter computerspiel- und internetbezogenen Störungen. Wichtig ist daher, dass Eltern ihre Kinder von

Anfang an altersgerecht bei der Mediennutzung begleiten und diese auch entsprechend steuern. Dabei unterstützen die „Empfehlungen für Eltern zum achtsamen Bildschirmmediengebrauch“.

Mehr Informationen:
www.kinderaerzte-im-netz.de



■ KBV

**Stets das
richtige Rezept.**

Dr. Dörte Busch, LL.M. (Cardiff)
Fachanwältin für Medizinrecht, Mediatorin
Esther Meyer
Fachanwältin für Medizinrecht, Mediatorin
Kerstin Brauner
Fachanwältin für Medizinrecht

Dr. iur. Dr. rer. medic.
Simon Alexander Lück
Fachanwalt für Medizin- und Verwaltungsrecht
Stefan Waldeck
Fachanwalt für Strafrecht

bbm
FACHANWÄLTE FÜR
MEDIZINRECHT

www.bbm-recht.de

Seestraße 96, 13353 Berlin +49 (0)30 27 57 29 32 sekretariat@bbm-recht.de



Diebstahl und Missbrauch von Arzneimitteln, Rezeptformularen und Vertragsarztstempeln

Maßnahmen zum Schutz vor Diebstahl bzw. Missbrauch von Rezepten und Arztstempeln

- Rezeptvordrucke und Arztstempel für Unbefugte unzugänglich und an unterschiedlichen Orten aufbewahren
- Betäubungsmittel (BtM)-Rezepte unter Verschluss aufbewahren
- Zur Minimierung des Manipulationsrisikos Arzneimittel und Dosierungen sorgfältig und leserlich schreiben, Rezepte niemals blanko unterzeichnen
- Rezepte unmittelbar unter der letzten Verordnung unterschreiben oder den Leerraum zwischen der letzten Verordnung und der Unterschrift entwerthen, damit durch Unbefugte keine weiteren Verordnungen hinzugefügt werden können
- Ergänzungen und Änderungen auf Rezeptvordrucken immer mit Unterschrift und Datum versehen

Mitteilung von Verdachtsfällen bei Arzneimittelmisbrauch

Ärzte haben die Möglichkeit, Verdachtsfälle von Arzneimittelmisbrauch mit einem Meldebogen an die KVSA zu melden. Diese Informationen werden per Sonderinfoletter und Veröffentlichung in der PRO den Kollegen bekannt gegeben. Zum Umgang mit arzneimittelabhängigen Patienten gibt ein von der KVSA entwickelter Stufenplan Auskunft.

Der Meldebogen zum Arzneimittelmisbrauch ist online abrufbar unter www.kvsa.de >> Praxis >> Verordnungsmanagement >> Arzneimittel >> Verdachtsfälle Arzneimittelmisbrauch

Wenn es trotz der Sicherheitsmaßnahmen zum Diebstahl oder zu Manipulationen kommt, ist die Information der relevanten Institutionen/Stellen wichtig.

Die KVSA unterstützt bei der Weitergabe der Informationen an die Apothekerkammer. Wenden Sie sich dazu per Mail an Verordnung@kvsa.de.

Check: Maßnahmen bei Diebstahl oder Manipulation von Rezepten und Arztstempeln

- ✓ Dokumentation des Sachverhaltes in der Arztpraxis
- ✓ Anzeige (gegen Unbekannt) bei der zuständigen Polizeidienststelle
- ✓ Information der (Haftplicht-) Versicherung
- ✓ Information der KVSA zur Weitergabe an die Landesapothekerkammer, die wiederum die Apotheken in der Region informiert
- ✓ Bei gestohlenen BtM-Rezepten ist – unter Angabe der Rezeptnummer/n – zusätzlich die Bundesopiumstelle schriftlich zu informieren unter: Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM) / Bundesopiumstelle / Kurt-Georg-Kiesinger-Allee 3, 53175 Bonn / Telefon: 0228 99307-4321 / Fax: 0228 207-5985 / E-Mail: btm-rezepte@bfarm.de

Sie haben Fragen oder wünschen weitere Informationen zum Thema? Gern können Sie sich per Mail an Verordnung@kvsa.de wenden.



Eichfristen von Waagen in Arztpraxen



Das Eichrecht betrifft jede Arztpraxis, die in der Behandlung von Patienten Waagen verwendet. Medizinische Waagen unterliegen neben dem Medizinproduktegesetz auch den Anforderungen des Mess- und Eichgesetzes.

„Waagen zur Bestimmung der Masse bei der Ausübung der Heilkunde beim Wiegen von Patienten aus Gründen der ärztlichen Überwachung, Untersuchung und Behandlung“ sind eichpflichtig (§ 1 Abs. 2 Nr. 3 Mess- und Eichverordnung [MessEV]).

Eichpflichtige Waagen in der Arztpraxis sind Personenwaagen und Säuglingswaagen. Bei Anschaffung und Verwendung dieser Waagen ist darauf zu achten, dass diese nur verwendet werden dürfen, wenn sie eine Zulassung (z. B. Zulassung in Deutschland durch die PTB – Physikalisch-Technische Bundesanstalt) und ein Zulassungszeichen oder eine Konformitätskennzeichnung besitzen. Bei Waagen mit Konformitätskennzeichnung wurde eine

Herstellereichung durchgeführt. Aus der Konformitätskennzeichnung kann das Jahr der Herstellereichung entnommen werden, z. B.:

CE 12 M 0115

(12 = Jahr der Herstellereichung, Reihenfolge der Zeichen nicht bindend)

oder

CE M 16 0104

(16 = Jahr der Herstellereichung).

Anzeigepflicht

Praxen, die neue oder erneuerte Messgeräte verwenden, haben diese „der nach Landesrecht zuständigen Behörde spätestens sechs Wochen nach Inbetriebnahme anzuzeigen“ (§ 32 MessEG). Die einfachste Möglichkeit ist die Anzeige über die zentrale Anmeldeplattform im Internet unter www.eichamt.de. Die Anzeigepflicht betrifft ausschließlich neue oder erneuerte Messgeräte, die ab dem 01.01.2015 in Betrieb genommen wurden bzw. werden.

Die Eichgültigkeit für Personenwaagen und Säuglingswaagen in der Arztpraxis ist genau vorgegeben. Gemäß Anlage 7 MessEV gelten folgende Eichfristen:

Waagenart	Eichfrist
Personenwaagen	unbefristet (Ziffer 2.2.5 der Anlage 7 MessEV)
Säuglingswaagen	4 Jahre (Ziffer 2.2.6 der Anlage 7 MessEV)

Bei einem Eingriff in die Waage, z. B. durch Reparaturen, kann eine erneute Eichung vor Ablauf der Eichfrist bzw. trotz unbefristeter Eichfrist erforderlich sein (§ 37 Absatz 2 MessEG).

Sie haben Fragen oder wünschen weitere Informationen? Gern können Sie sich an Christin Richter oder Anke Schmidt telefonisch unter 0391 627-6446 oder unter 0391 627-6435 oder per Mail an Hygiene@kvsa.de wenden.

meinKVdienst ein Service von Prantl & Knabe

KV-Dienst-Vertreter werden!

- Verdienstmöglichkeit auf Honorarbasis
- individuelle Einsatzorte und -zeiten
- Full-Service bei der gesamten Organisation

KV-Dienste vertreten lassen!

- Honorarärzte mit deutscher Approbation
- ausschließlich haftpflichtversicherte Vertreter
- komplette Dienstkoordination

Vertriebspartnerin für Sachsen-Anhalt

Astrid Prantl Ärztevermittlung
Unter den Linden 10 • 10117 Berlin

☎ (030) 69.533.777

☎ (0171) 76.222.20

✉ buero-sa@meinkvdienst.de

meinKVdienst ist ein Service der Prantl & Knabe Gesellschaft zur Vermittlung von KV-Dienst-Vertretungen mbH, Berlin • www.meinKVdienst.de

Das Klinische Krebsregister Sachsen-Anhalt

Hinweise zur Meldung



Das Krebsfrüherkennungs- und -registergesetz ist seit 2013 die bundesweite Grundlage zum Aufbau und Betrieb Klinischer Krebsregister. Ziel ist die Verbesserung der Versorgungsqualität von Krebspatienten. Am 01.01.2018 trat das Gesetz zur Krebsregistrierung im Land Sachsen-Anhalt (KRG LSA) in Kraft. Die Klinische Krebsregistrierung Sachsen-Anhalt wird seitdem von der gleichnamigen gGmbH betrieben, die eine 100 %-ige Tochter der Ärztekammer Sachsen-Anhalt ist. Sie unterliegt der Fach- und Rechtsaufsicht des Ministeriums für Arbeit, Soziales und Integration. In den Regionalstellen Magdeburg, Dessau und Halle werden Daten von Krebspatienten einheitlich erfasst und ausgewertet.

Wer muss melden?

Jeder Arzt und Zahnarzt unterliegt der Meldepflicht an das Klinische Krebsregister. Pathologen und andere Ärzte ohne direkten Patientenkontakt sind ebenso zur Meldung verpflichtet. Psychologische Psychotherapeuten sind dann zur Meldung verpflichtet, wenn der verbindliche Datensatz und die ihn ergänzenden Module psychotherapeutische Behandlungsdaten vorsehen. Ein Verstoß gegen die Meldepflicht stellt eine Ordnungswidrigkeit dar, die geahndet werden kann.

Was muss gemeldet werden?

Alle bösartigen Neubildungen einschließlich ihrer Frühstadien sowie gutartige Tumore des zentralen Nervensystems gem. Kapitel II der Internationalen statistischen Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme (ICD 10) unterliegen der Meldepflicht.

Meldeanlässe sind:

1. Diagnosestellung nach hinreichender klinischer Sicherung
2. histologische, zytologische oder labor-technische Sicherung der Diagnose
3. Beginn und der Abschluss einer therapeutischen Maßnahme
4. jede Änderung im Verlauf einer Tumorerkrankung (z. B. Metastasierung, Rezidive, Nebenwirkungen)
5. Ergebnisse der Nachuntersuchung einschließlich einer jährlichen Meldung für den Fall der Tumorfreiheit und
6. Tod des Patienten

Die zu meldenden Daten beinhalten u. a. die Identitätsdaten des Patienten (Name, Geburtsdatum, Anschrift, Versicherten-daten) sowie Informationen zum Melder bzw. zur meldenden Einrichtung. Die Angaben zu Versichertendaten und Melder sind insbesondere zur Abrechnung und Zahlung der Meldevergütung erforderlich. Hauptteil der Meldung sind die klinischen Daten nach dem ADT-GEKID-Basisdatensatz und seine tumorspezifischen Module (www.kkr-lsa.de/melder/anleitungen-dokumente). Eine gesonderte Stellung im Meldungsumfang erhalten die nicht-melanotischen Hautkrebsarten einschließlich der Frühstadien. Hier entfallen die Meldeanlässe zu den Nachuntersuchungen sowie der Todesmeldung.

Zusätzlich zu den Meldedaten müssen Ärzte ohne direkten Patientenkontakt (z. B. Pathologen) angeben, auf wessen Veranlassung sie tätig wurden (Name und Anschrift der Praxis oder Einrichtung). Dadurch wird der Behandlungsverlauf transparenter, das Krebsregister kann die Vollständigkeit der Informationen zur Krebsversorgung erhöhen und qualitativ hochwertige Auswertungen an die Melder zurückgeben.

Grundsätzlich ist zu beachten, dass jeder Melder nur die Anlässe meldet, die in seiner Praxis auch durchgeführt werden. Um die Regionalität des Registers zu bewahren, wurden die Standorte Magdeburg, Dessau und Halle erhalten sowie die dazugehörigen Einzugsgebiete übernommen. Die Melder werden gebeten, ihre zugewiesene Regionalstelle als Ansprechpartner und Meldestelle zu beachten.

Was muss vor der Meldung beachtet werden?

Jeder Patient muss vor der Übermittlung seiner Daten über die Meldung und deren Zweck informiert und auf sein Widerspruchsrecht hingewiesen werden. Das Klinische Krebsregister stellt hierzu ein mit dem Landesbeauftragten für den Datenschutz abgestimmtes Informationsblatt zur Verfügung (<https://www.kkr-lsa.de/melder/anleitungen-dokumente>). Pathologen und andere Ärzte ohne direkten Patientenkontakt sind von der Informationspflicht für den Patienten entbunden. Sie müssen jedoch den Arzt oder Zahnarzt, auf dessen Veranlassung sie tätig wurden, über ihre Meldung informieren.

Wie soll gemeldet werden?

Das Gesetz über die Krebsregistrierung im Land Sachsen-Anhalt sieht ein elektronisches Meldeverfahren vor. „Wir möchten das Meldeverfahren für alle Beteiligten ressourcensparend und gut handhabbar umsetzen. Unstrukturierte Meldungen in Papierform sollen deshalb so schnell wie möglich der Vergangenheit angehören. Wir wissen um die erheblichen technischen Schwierigkeiten, die beim Zusammenspiel verschiedener elektronischer Systeme entstehen können und den Zeitaufwand,

den die Problemlösung benötigt“ sagt Prof. Strauch, Geschäftsführer des Landeskrebsregisters. Es gibt verschiedene Möglichkeiten, die erforderlichen Daten aus den Dokumentationssystemen der meldenden Ärztinnen, Ärzte und Einrichtungen zu generieren. Das elektronische Meldeverfahren ist in jedem Fall von den individuellen Gegebenheiten abhängig. Ein entscheidender Punkt ist das Meldeaufkommen. Onkologischen Schwerpunktpraxen wird z. B. empfohlen, sich mit Ihrem jeweiligen Praxissoftwarehersteller in Verbindung zu setzen, um sich die Möglichkeiten für einen ressourcensparenden und effektiveren elektronischen Meldeweg aufzeigen zu lassen.

Werden die Meldungen vergütet?

Für Meldeanlässe mit Datum der Leistungserbringung ab 01.01.2018 zahlt das Klinische Krebsregister gemäß § 4 Abs. 7 des Krebsregistergesetzes Sachsen-Anhalt und § 65c Abs. 6 des SGB V an die Meldeverpflichteten oder die Einrichtung, in der sie beschäftigt sind, für jede **vollständige** und **fristgerechte** Meldung als Aufwandsentschädigung eine Meldevergütung. Die Vergütungssätze wurden in einem Schiedsspruch vom 24.02.2015 wie folgt festgelegt:

a) Meldung einer Diagnosestellung eines Tumors nach hinreichender Sicherung	18,00 Euro
b) Meldung von Verlaufsdaten	8,00 Euro
c) Meldung von Therapie- und Abschlussdaten	5,00 Euro
d) Meldung eines histologischen oder labortechnischen oder zytologischen Befundes	4,00 Euro
e) Vergütungsabschlag für zahnärztliche Diagnosemeldung ohne Angabe des ICD-Codes	3,00 Euro

Die gesetzliche Meldefrist beträgt acht Wochen nach Auftreten des Meldeanlasses.



1. REGIONALSTELLE MAGDEBURG:
Magdeburg, die Landkreise Altmarkkreis Salzwedel, Börde, Harz, Jerichower Land, Stendal und der Bereich der Altkreise Aschersleben und Schönebeck im Salzlandkreis

Doctor-Eisenbart-Ring 2
39120 Magdeburg

2. REGIONALSTELLE HALLE:
Halle, Burgenlandkreis, Landkreis Mansfeld-Südharz und Saalekreis

Magdeburger Straße 36
06112 Halle (Saale)

3. REGIONALSTELLE DESSAU:
Dessau-Roßlau, die Landkreise Anhalt-Bitterfeld und Wittenberg und der Bereich des Altkreises Bernburg im Salzlandkreis

Ratsgasse 8
06844 Dessau-Roßlau

Wo sind Informationen zum Klinischen Krebsregister erhältlich?

Die Homepage des Klinischen Krebsregisters Sachsen-Anhalt (www.kkr-lsa.de) ist die zentrale Informationsplattform des Registers, die schrittweise zur Wissensquelle rund um die Krebsregistrierung und damit verwandter Themen für Patienten, Fachleute und interessierte Laien ausgebaut wird. Darüber hinaus stehen

hier Musterdokumente (Tumormeldebögen, Patienteninformationen usw.) zum Download bereit, es werden Ansprechpartner für verschiedene Themen vorgestellt und Veranstaltungen angekündigt. Seit Anfang Juni befindet sich das Klinische Krebsregister Sachsen-Anhalt mit allen Regionalstellen in den finalen Standorten und kann unter folgenden Postanschriften und Kontaktdaten erreicht werden:

Koordinierungs-/ Regionalstelle Magdeburg	Regionalstelle Halle	Regionalstelle Dessau
Doctor-Eisenbart-Ring 2 39120 Magdeburg Tel.: 0391 60745340	Magdeburger Str. 36 06112 Halle (Saale) Tel.: 0345 13255310	Ratsgasse 8 06844 Dessau-Roßlau Tel.: 0340 85072100

Kontakt:
Klinische Krebsregister
Sachsen-Anhalt gGmbH
Doctor-Eisenbart-Ring 2
39120 Magdeburg

Geschäftsführer: Prof. Dr. Edgar Strauch, Tel.: 0391 60745340
E-Mail: mail@kkr-lsa.de
Pressekontakt: Susanne Seidler
E-Mail: presse@kkr-lsa.de



Gemeinsamer Erfahrungsaustausch zwischen Ärzten in Weiterbildung

Getreu dem Motto „Was für Vertragsärzte gut ist, kann für Ärzte in Weiterbildung nicht schlecht sein“ hat sich der erste Stammtisch für Ärzte in Weiterbildung in Magdeburg initiiert.

Initiatorin des Stammtisches ist Dr. med. Elisa Tetschke, Ärztin in Weiterbildung Allgemeinmedizin im dritten Jahr der Weiterbildung. Aus ihrer Idee und dem Bedürfnis nach einem strukturierten, aktiven Austausch und nach Vernetzung mit ärztlichen Kollegen wurde der Stammtisch geboren. Gleichzeitig wollte sie, dass ein erfahrener, ärztlicher Mentor das Vorhaben begleitet.

Ärzte in Weiterbildung Allgemeinmedizin nutzen die Möglichkeit, sich kennenzulernen, sich mit Kollegen fachlich und informell auszutauschen und Neues zu erfahren. Gleichzeitig werden Kontakte geknüpft im Sinne des Netzwerkers.

Vorteile eines Stammtisches:

- die Ärzte in Weiterbildung der Region lernen sich kennen
- die Gruppe wählt ihre Themen selbst
- von den Erfahrungen der anderen lernen
- das eigene Handeln reflektieren

Seit Mai 2018 treffen sich in Magdeburg regelmäßig Ärztinnen und Ärzte, die sich in der Facharztweiterbildung Allgemeinmedizin befinden. Sie tauschen sich über verschiedene fachliche Themen, aber auch zu organisatorischen Angelegenheiten rund um die Weiterbildung aus. Die Stammtische begleitet Frau Dr. med. Gitta Kudela als Mentorin.

Ziel ist, im Rahmen des Stammtisches – perspektivisch auch in Zusammenarbeit mit den Kompetenzzentren für die Weiterbildung in der Allgemeinmedizin – Inhalte der Weiterbildung aufzugreifen, die theoretischen Kenntnisse zu vermitteln und deren praktische Umsetzung zu reflektieren. Neben der medizinisch-praktischen Wissensvermittlung im Weiterbildungsalltag sind auch organisatorisch-administrative Aufgaben eines Hausarztes in der täglichen Praxis Thema.

Sie haben Fragen oder wünschen weitere Informationen zum Thema? Gern können Sie sich an Conny Zimmermann per Mail an Conny.Zimmermann@kvsa.de oder telefonisch unter 0391 627-6450 wenden.



© snyGG - Fotolia.com

Arzneimittel

Änderung der AM-RL in der Anlage XII – aktuelle Beschlüsse (Beschlüsse zur Nutzenbewertung von Arzneimitteln)

Seit dem Inkrafttreten des Gesetzes zur Neuordnung des Arzneimittelmarktes (AMNOG) am 1. Januar 2011 hat der Gemeinsame Bundesausschuss (G-BA) gemäß § 35a SGB V den Auftrag, für alle neu zugelassenen Arzneimittel mit neuen Wirkstoffen sofort nach Markteintritt eine (Zusatz-)Nutzenbewertung durchzuführen. In der Anlage XII zur AM-RL sind die Beschlüsse zur Nutzenbewertung aufgeführt.

Die Nutzenbewertung ist eine Feststellung über die Zweckmäßigkeit von neuen Arzneimitteln im Sinne des Wirtschaftlichkeitsgebots. Auf Grundlage der Nutzenbewertung trifft der G-BA Feststellungen zur wirtschaftlichen Verordnungsweise von Arzneimitteln, insbesondere:

1. zum medizinischen Zusatznutzen des Arzneimittels im Verhältnis zur zweckmäßigen Vergleichstherapie
2. zur Anzahl der Patienten/-gruppen, für die ein therapeutisch bedeutsamer Zusatznutzen besteht
3. zu den Therapiekosten auch im Vergleich zur zweckmäßigen Vergleichstherapie (zVT) und
4. zu den Anforderungen an eine qualitätsgesicherte Anwendung.

Dem Beschluss des G-BA zur Nutzenbewertung schließen sich Verhandlungen zwischen dem GKV-Spitzenverband und dem pharmazeutischen Unternehmer über den Erstattungsbetrag (Rabatt auf den Herstellerabgabepreis) für das Arzneimittel an. Festbetragsfähige Arzneimittel ohne Zusatznutzen werden in das Festbetragsystem übernommen.

Für die Preisverhandlungen zwischen dem GKV-Spitzenverband und dem pharmazeutischen Unternehmer ist ein Zeitraum von sechs Monaten vorgesehen. Kann keine Einigung über den Erstattungspreis erzielt werden, kann das Schiedsamt angerufen werden. Der Schiedsspruch gilt rückwirkend zu dem Zeitpunkt, an dem die Verhandlungspartner das Scheitern der Preisverhandlungen erklärt haben. Die Erstattungsbetragsvereinbarung kann vorsehen, dass das entsprechende Arzneimittel im Rahmen von Wirtschaftlichkeitsprüfungen als Praxisbesonderheit anerkannt wird.

Aktuelle Beschlüsse des G-BA zur Nutzenbewertung von Arzneimitteln

Fachgebiet	Onkologie
Fertigarzneimittel	Zejula® (Wirkstoff Niraparib)/ Orphan Drug
Inkrafttreten	7. Juni 2018
Anwendungsgebiet	Laut arzneimittelrechtlicher Zulassung vom 16. November 2017: Als Monotherapie zur Erhaltungstherapie bei erwachsene Patientinnen mit Rezidiv eines Platinsensiblen, gering differenzierten serösen Karzinoms der Ovarien, der Tuben oder mit primärer Peritonealkarzinose, die sich nach einer Platinbasierten Chemotherapie in Remission (komplett oder partiell) befinden.
Ausmaß Zusatznutzen	Zusatznutzen derzeit nicht quantifizierbar

Ansprechpartnerinnen:

Dr. Maria-Tatjana Kunze,
Tel. 0391 627-6437
Heike Drückler,
Tel. 0391 627-7438

Arzneimittel

Fachgebiet	Onkologie
Fertigarzneimittel	Zytiga® (Wirkstoff Abirateronacetat)
Inkrafttreten	7. Juni 2018
Neues Anwendungsgebiet	Laut arzneimittelrechtlicher Zulassung vom 15. November 2017: Mit Prednison oder Prednisolon zur Behandlung des neu diagnostizierten Hochrisiko-metastasierten hormonsensitiven Prostatakarzinoms (mHSPC) bei erwachsenen Männern in Kombination mit Androgenentzugstherapie (androgen deprivation therapy, ADT).
Ausmaß Zusatznutzen	Hinweis für einen beträchtlichen Zusatznutzen

Fachgebiet	Diabetologie
Fertigarzneimittel	Forxiga® (Wirkstoff Dapagliflozin)
Inkrafttreten	21. Juni 2018
Für Forxiga® wurde eine erneute Nutzenbewertung für das Teilanwendungsgebiet „Add-on-Kombinationstherapie mit Metformin“ auf Grundlage neuer wissenschaftlicher Erkenntnisse durchgeführt. Die zweckmäßige Vergleichstherapie für das Teilanwendungsgebiet wurde erweitert. Die Angaben des Beschlusses vom 6. Juni 2013 wurden geändert.	
Anwendungsgebiet	Zur Behandlung von erwachsenen Patienten im Alter von 18 Jahren und älter mit Typ-2-Diabetes mellitus zur Verbesserung der Blutzuckerkontrolle als <ul style="list-style-type: none"> • Monotherapie, wenn Diät und Bewegung allein den Blutzucker nicht ausreichend kontrollieren bei Patienten, bei denen die Anwendung von Metformin aufgrund einer Unverträglichkeit als ungeeignet erachtet wird. • Add-on-Kombinationstherapie in Kombination mit anderen Blutzuckersenkenden Arzneimitteln einschließlich Insulin, wenn diese den Blutzucker, zusammen mit einer Diät und Bewegung, nicht ausreichend kontrollieren
Ausmaß Zusatznutzen	Ein Zusatznutzen ist nicht belegt.

Fachgebiet	Diabetologie
Fertigarzneimittel	Xigduo® (Wirkstoff Dapagliflozin/ Metformin)
Inkrafttreten	21. Juni 2018
Für Xigduo® wurde eine erneute Nutzenbewertung durchgeführt, da die vom pharmazeutischen Unternehmer vorgelegte neue Studie für Dapagliflozin (DapaZu, D1690C00004) auch als Grundlage für die Bewertung eines Zusatznutzens der Fixkombination Dapagliflozin/ Metformin geeignet war. Die zweckmäßige Vergleichstherapie für das Teilanwendungsgebiet – Kombinationstherapie mit Metformin – wurde erweitert. Die Angaben des Beschlusses vom 7. August 2014 wurden geändert.	
Anwendungsgebiet	Zur Behandlung von erwachsenen Patienten im Alter von 18 Jahren und älter mit Typ-2-Diabetes mellitus als Ergänzung zu Diät und Bewegung zur Verbesserung der Blutzuckerkontrolle: <ul style="list-style-type: none"> • bei Patienten, bei denen der Blutzucker mit der maximal verträglichen Dosis von Metformin allein nicht ausreichend kontrolliert wird • in Kombination mit anderen blutzuckersenkenden Arzneimitteln einschließlich Insulin bei Patienten, bei denen der Blutzucker mit Metformin und diesen Arzneimitteln nicht ausreichend kontrolliert wird • bei Patienten, die bereits mit der Kombination aus Dapagliflozin und Metformin als separate Tabletten behandelt werden.
Ausmaß Zusatznutzen	Ein Zusatznutzen ist nicht belegt.

Fachgebiet	Onkologie
Fertigarzneimittel	Alecensa® (Wirkstoff Alectinib)
Inkrafttreten	21. Juni 2018
Neues Anwendungsgebiet	Laut arzneimittelrechtlicher Zulassung vom 18. Dezember 2017: Monotherapie zur Erstlinienbehandlung des Anaplastische-Lymphomkinase (ALK)-positiven, fortgeschrittenen nicht-kleinzelligen Lungenkarzinoms (non-small cell lung cancer, NSCLC) bei erwachsenen Patienten.
Ausmaß Zusatznutzen	Anhaltspunkt für einen nicht-quantifizierbaren Zusatznutzen

Arzneimittel

Fachgebiet	Onkologie
Fertigarzneimittel	ADCETRIS® (Wirkstoff Brentuximab Vedotin)/ Orphan Drug
Inkrafttreten	5. Juli 2018
Neues Anwendungsgebiet	Laut arzneimittelrechtlicher Zulassung vom 15. Dezember 2017: Zur Behandlung erwachsener Patienten mit CD30+ kutanem T-Zell-Lymphom (CTCL) nach mindestens einer vorangegangenen systemischen Behandlung.
Ausmaß Zusatznutzen	geringer Zusatznutzen

Fachgebiet	Onkologie
Fertigarzneimittel	Zalmoxis® (Wirkstoff allogene, genetisch modifizierte T-Zellen)/ Orphan Drug
Inkrafttreten	5. Juli 2018
Anwendungsgebiet	Laut arzneimittelrechtlicher Zulassung vom 18. August 2016: Als Begleittherapie bei haploidentischer hämatopoetischer Stammzelltransplantation (HSCT) bei Erwachsenen mit hämatologischen Malignitäten mit hohem Risiko.
Ausmaß Zusatznutzen	Zusatznutzen derzeit nicht quantifizierbar

Fachgebiet	Infektiologie
Fertigarzneimittel	Genvoya® (Wirkstoffe: Elvitegravir/Cobicistat/Emtricitabin/Tenofoviralfenamid)
Inkrafttreten	5. Juli 2018
Neues Anwendungsgebiet	Laut arzneimittelrechtlicher Zulassung vom 8. Dezember 2017: Zur Behandlung einer Infektion mit dem humanen Immundefizienzvirus 1 (HIV-1) bei Kindern ab 6 Jahren und mit einem Körpergewicht von mindestens 25 kg , wenn andere Behandlungsregime aufgrund von Toxizitäten ungeeignet sind.
	Ausmaß Zusatznutzen im Vergleich zur zweckmäßigen Vergleichstherapie (zVT)
a) nicht vorbehandelte HIV-1 infizierte Kinder im Alter von ≥ 6 Jahre bis < 12 Jahren	Ein Zusatznutzen ist nicht belegt.
b) vorbehandelte HIV-1 infizierte Kinder im Alter von ≥ 6 Jahre bis < 12 Jahren	Ein Zusatznutzen ist nicht belegt.

Die gesamte Anlage XII mit allen Beschlüssen zur Nutzenbewertung und die dazugehörigen Tragenden Gründe stehen auf den Seiten des G-BA unter www.g-ba.de
>> Informationsarchiv >> Richtlinien >> Arzneimittel-Richtlinie >> Anlage XII bzw. unter der Rubrik „(Frühe) Nutzenbewertung nach Paragraph 35a SGB V“ zur Verfügung.

Tipp: Eine alphabetische Übersicht aller bewerteten Wirkstoffe und Informationen zu Praxisbesonderheiten bei Wirtschaftlichkeitsprüfungen ist unter www.kvsa.de
>> Praxis >> Verordnungsmanagement >> Arzneimittel >> Frühe Nutzenbewertung eingestellt.

Ansprechpartnerinnen:
Dr. Maria-Tatjana Kunze,
Tel. 0391 627-6437
Heike Drünkler,
Tel. 0391 627-7438

Arzneimittel

Ansprechpartnerinnen:
Dr. Maria-Tatjana Kunze,
Tel. 0391 627-6437
Heike Drünkler,
Tel. 0391 627-7438

Änderung der Arzneimittel-Richtlinie in der Anlage V (verordnungsfähige Medizinprodukte)

Der Gemeinsame Bundesausschuss (G-BA) hat Änderungen der Anlage V der Arzneimittel-Richtlinie (AM-RL) beschlossen.

In der Tabelle der Anlage V wurden die Befristungen der Verordnungsfähigkeit von Medizinprodukten wie folgt verlängert:

Produktbezeichnung	Medizinisch notwendige Fälle	Befristung der Verordnungsfähigkeit	Inkrafttreten der Änderungen
Freka Drainjet® Purisole SM verdünnt	Intra- und postoperative Blasenspülung bei urologischen Eingriffen.	6. Juni 2023	7. Juni 2018
Freka Drainjet® NaCl 0,9 %	Zur internen und externen Anwendung wie Perfusion des extracorporalen Systems bei der Hämodialyse, postoperative Blasenspülung bei allen urologischen Eingriffen, Spülungen im Magen-Darmtrakt und von Fisteln und Drainagen. Auch zur Wundbehandlung und zum Befeuchten von Tüchern und Verbänden.	6. Juni 2023	7. Juni 2018

Die Beschlüsse und die Tragenden Gründe zu den Beschlüssen sind abrufbar auf der Internetseite des G-BA unter www.g-ba.de >> Informationsarchiv >> Beschlüsse >> Arzneimittel >> Anlage V. Die Anlage V ist Bestandteil der Arzneimittel-Richtlinie und abrufbar unter www.g-ba.de >> Informationsarchiv >> Richtlinien.

Aktualisierung der Schnellübersicht zur Verordnungsfähigkeit von Arzneimitteln nach der Arzneimittel-Richtlinie

Die Schnellübersicht zur Verordnungsfähigkeit von Arzneimitteln auf der Grundlage der Arzneimittel-Richtlinie (AM-RL) des Gemeinsamen Bundesausschusses (G-BA) wurde erneut aktualisiert. Diese Übersicht erleichtert den Umgang mit der AM-RL bei Fragen zur Erstattungsfähigkeit von Arzneimitteln. Die Anpassung der Schnellübersicht bezieht sich auf Beschlüsse des G-BA, die in den letzten Monaten in Kraft getreten sind.

Die Aktualisierung betrifft die folgenden Beschlüsse:

- Beschlüsse zur Frühen Nutzenbewertung (Anlage XII AM-RL):
 - Avelumab, Atezolizumab
 - Brodalumab
 - Cladribin, Cenegermin, Cerliponase alfa
 - Dupilumab, Darunavir/Cobicistat/Emtricitabin/Tenofoviralafenamid
 - Etelcalcetid
 - Guselkumab, Glecaprevir/Pibrentasvir
 - Inotuzumab Ozogamicin
 - Midostaurin
 - Nonacog beta pegol, Nusinersen, Niraparib

Arzneimittel

- Ribociclib, Rolapitant
 - Sarilumab, Sofosbuvir/Velpatasvir/Voxilaprevir
 - Tivozanib, Telotristatethyl
- Beschlüsse zum Off-Label-Use (Anlage VI AM-RL):
 - Docetaxel bei hormonsensitivem Prostatakarzinom mit Fernmetastasen (M1)
 - Mycophenolatmofetil/Mycophenolensäure bei Lupusnephritis
 - Mycophenolat Mofetil bei Myasthenia gravis

Ansprechpartnerinnen:
Dr. Maria-Tatjana Kunze,
Tel. 0391 627-6437
Heike Drückler,
Tel. 0391 627-7438

Die aktualisierte Arzneimittel-Schnellübersicht (Stand: 08.06.2018) kann unter www.kvsa.de >> Praxis >> Verordnungsmanagement >> Arzneimittel >> Arzneimittel-Richtlinie abgerufen werden.

Aufnahme von Verbandmitteln und weiteren Produkten in die Arzneimittelverordnungssoftware

Der Anforderungskatalog für die Arzneimittelverordnungssoftware wurde zum 1. Juli 2018 erneut aktualisiert.

Ab dem 1. August 2018 **enthält** die Verordnungssoftware neben den Arzneimittel-daten auch die Daten für Verbandmittel und die sonstigen nach § 31 SGB V in die Arzneimittelversorgung einbezogenen Produkte wie Teststreifen oder bilanzierte Diäten zur enteralen Ernährung. Die Vollständigkeit der produktbezogenen Angaben muss jedoch erst ab dem 1. Juli 2019 gewährleistet sein.

Hinweis: Die Verbandmittelhersteller müssen seit dem 1. Mai 2018 melden, ob es sich bei ihrem Produkt nach ihrer Einschätzung um ein zulasten der gesetzlichen Krankenversicherung verordnungsfähiges Verbandmittel handelt. Die entsprechenden Kennzeichen werden in der Arzneimittelverordnungssoftware allerdings noch nicht hinterlegt, da deren Verbindlichkeit seitens des Gemeinsamen Bundesausschusses noch nicht geregelt ist.

Neue KBV-Fortbildung: Sitagliptin bei Diabetes mellitus Typ 2

Die Kassenärztliche Bundesvereinigung (KBV) bietet zum Thema „Sitagliptin bei Diabetes mellitus Typ 2“ im Online-Fortbildungsportal eine neue Fortbildung an.

Die Publikation „Wirkstoff AKTUELL“ informiert über Wirkungsweise und Wirksamkeit von Sitagliptin sowie über Nebenwirkungen, Risiken und Vorsichtsmaßnahmen. Darüber hinaus enthält sie Empfehlungen zur wirtschaftlichen Verordnungsweise.

Die Fortbildung ergänzt das Fortbildungsangebot der KBV und ist mit CME-Punkten zertifiziert, die Teilnahme ist kostenfrei. Die Publikation „Wirkstoff AKTUELL“, die die KBV gemeinsam mit der Arzneimittelkommission der deutschen Ärzteschaft (AkdÄ) herausgibt, liegt der Ausgabe A, Heft 24/ 2018

Neue KBV-Fortbildung:
Sitagliptin bei Diabetes mellitus Typ 2

Arzneimittel / Impfen

Ansprechpartnerinnen:

Dr. Maria-Tatjana Kunze,
Tel. 0391 627-6437
Heike Drünkler,
Tel. 0391 627-7438

des Deutschen Ärzteblattes bei und kann auf der Website der KBV heruntergeladen werden.

Nach dem Selbststudium können Ärzte auf dem Online-Fortbildungsportal der KBV ihr Wissen anhand von Multiple-Choice-Fragen testen und jeweils bis zu zwei CME-Punkte erwerben. Voraussetzung für die Teilnahme an den Fortbildungsangeboten gehört zum Arzneimittel-Infoservice (AIS) der KBV. Fortbildungsportal und AIS sind über KVSAonline unter Dienste >> Fortbildungsportal oder unter <https://cme.kbv.kv-safenet.de/AIS-CME/?IDP=88> erreichbar.

Das Fortbildungsportal ist im „Sicheren Netz der KVen“ verfügbar. Für den Zugang werden persönliche Zugangsdaten sowie eine entsprechende Anbindung vorausgesetzt. Die Zugangsdaten sind mit den persönlichen Zugangsdaten für KVSAonline identisch. Der Zugang kann sowohl über KV-SafeNet* als auch über KV-FlexNet mit Yubikey erfolgen.

Für eine individuelle Beratung zu den Anbindungsvarianten KV-SafeNet* und KV-FlexNet sowie zu den verfügbaren Anwendungen steht der IT-Service (Telefon 0391 627 7000, E-Mail: it-service@kvs.de) gern zur Verfügung.

Quelle: KBV

Änderung der Schutzimpfungs-Richtlinie zur Umsetzung der STIKO-Empfehlung des quadrivalenten saisonalen Influenzimpfstoffes

G-BA-Beschluss „Grippeimpfung quadrivalent“ in Kraft getreten

Der Gemeinsame Bundesausschuss (G-BA) hat die Schutzimpfungs-Richtlinie (SI-RL) geändert und setzt damit die Empfehlung der Ständigen Impfkommission (STIKO) am Robert Koch-Institut zur Gripeschutzimpfung vom Januar 2018 um. Ab der Grippezeit 2018/ 2019 können alle gesetzlich Versicherten mit dem quadrivalenten Grippeimpfstoff geimpft werden. Die Änderung der Richtlinie ist am 29. Juni 2018 in Kraft getreten.

Umsetzung in der Praxis:

Nach der Veröffentlichung der STIKO-Empfehlung im Januar 2018 haben die gesetzlichen Krankenkassen in Sachsen-Anhalt die vertragsärztlich tätigen Ärzte darüber informiert, dass für alle Personen in der Impfsaison 2018/ 2019 quadrivalenter Grippeimpfstoff verordnet werden soll („Verordnungshinweise zum wirt-

* Disclaimer: Bitte beachten Sie, dass KV-SafeNet nicht mit der Firma SafeNet, Inc., USA, in firmenmäßiger oder vertraglicher Verbindung steht.

Impfen

schaftlichen Grippeimpfstoffbezug“). Die Information der Krankenkassen steht auch unter www.kvsa.de >> Praxis >> Verordnungsmanagement Aktuelles – 14.03.2018 zur Verfügung.

Hinweis: Über die von der STIKO empfohlenen Personengruppen hinaus können in Sachsen-Anhalt alle Personen gegen Influenza geimpft werden, sofern sie es wünschen. (Bekanntmachung des Ministeriums für Arbeit und Soziales vom 28.02.2012).

Impfung mit attenuiertem Influenza-Lebendimpfstoff (LAIV):

Grippeimpfstoff wird in Sachsen-Anhalt im Rahmen des Sprechstundenbedarfes verordnet. Das gilt nicht für die Verordnung des LAIV (z.Z. Fluenz tetra®). Die Vertragspartner der Impfvereinbarung Sachsen-Anhalts haben vereinbart, dass bei der Verwendung des LAIV im medizinisch begründeten Einzelfall die Verordnung des Impfstoffes auf einem GKV-Rezept (Muster 16) auf Namen des Versicherten erfolgt. Eine Verordnung im Rahmen des Sprechstundenbedarfes ist nicht möglich! Die Abrechnung der Impfleistung mit LAIV erfolgt mit der Dokumentationsziffer 89112. Die Entscheidungsgründe für die Impfstoffauswahl werden in der Patientenakte dokumentiert.

„Kann im medizinisch begründeten Einzelfall eine Impfung mit inaktivierten Influenza-Impfstoffen (IIV) nicht durchgeführt werden (z. B. Spritzenphobie, Gerinnungsstörungen), können Mehrkosten durch die Anwendung eines nasalen attenuierten Influenza-Lebendimpfstoff (LAIV) gerechtfertigt sein.“

Impfvereinbarung Sachsen-Anhalt, § 5 Abs. 9, Stand: 1. Januar 2018

Ansprechpartnerinnen:

Dr. Maria-Tatjana Kunze,
Tel. 0391 627-6437
Heike Drückler,
Tel. 0391 627-7438

LAIV nur für den medizinisch begründeten Einzelfall – kein Sprechstundenbedarf!

Grundlage für die Durchführung von Schutzimpfungen in Sachsen-Anhalt:

Gemäß der Impfvereinbarung in Sachsen-Anhalt richtet sich die Durchführung der Schutzimpfungen nach der geltenden Fassung der Schutzimpfungs-Richtlinie des Gemeinsamen Bundesausschusses, basierend auf den aktuellen Empfehlungen der STIKO. Nach Wirksamwerden eines Beschlusses des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Änderung der Schutzimpfungs-Richtlinie wird dieser von den Vertragspartnern der Impfvereinbarung übernommen.

Die Links zur Schutzimpfungs-Richtlinie des G-BA und die Impfvereinbarung Sachsen-Anhalts sind auf der Homepage der KVSA unter www.kvsa.de >> Praxis >> Verordnungsmanagement >> Impfen zu finden.

Impfen

Ansprechpartnerinnen:

Dr. Maria-Tatjana Kunze,
Tel. 0391 627-6437
Heike Drünkler,
Tel. 0391 627-7438

Impfempfehlungen der Ständigen Impfkommission (STIKO) zur HPV-Impfung aktualisiert

Das Robert Koch-Institut (RKI) hat im Epidemiologischen Bulletin, Ausgabe Nr. 26/2018, folgende Empfehlung zur HPV-Impfung veröffentlicht:

STIKO empfiehlt HPV-Impfung auch für Jungen

„Die Ständige Impfkommission (STIKO) empfiehlt die Impfung gegen Humane Papillomviren (HPV) für Jungen im Alter von 9 bis 14 Jahren. Eine Immunisierung sollte vor dem ersten Sexualkontakt erfolgen. Wie bei der HPV-Impfung für Mädchen sind im Alter von 9 bis 14 Jahren zwei Impfungen im Abstand von mindestens 5 Monaten notwendig. Wenn die erste HPV-Impfung im Alter von 15 Jahren oder älter verabreicht wird, sind insgesamt drei Impfungen notwendig. Eine Nachholimpfung sollte bis zum Alter von 17 Jahren erfolgen. Das Impfziel der HPV-Impfung von Mädchen und Jungen ist die Reduktion der Krankheitslast durch HPV-assoziierte Tumoren.“

Ausführliche Hinweise zur HPV-Impfung können dem RKI-Ratgeber "Humane Papillomviren" in dem Epidemiologischen Bulletin Ausgabe Nr. 27/ 2018 entnommen werden.

GKV-Leistung erst nach G-BA-Beschluss

Achtung: Aktuelle Änderungen der STIKO-Empfehlungen werden erst dann in die geltende sachsen-anhaltische Impfvereinbarung übernommen, wenn der Gemeinsame Bundesausschuss einen entsprechenden Beschluss zur Änderung der Schutzimpfungs-Richtlinie gefasst hat und dieser im Bundesanzeiger veröffentlicht wurde. Die Kassenärztliche Vereinigung Sachsen-Anhalt informiert nach erfolgtem Beschluss erneut in der PRO.

Sofern einzelne Krankenkassen bereits jetzt erklären, die Kosten für die HPV-Impfung für Jungen gemäß der STIKO-Empfehlung zu übernehmen, ist die Impfung als Privatleistung zu erbringen. Die Patienten bzw. deren Eltern sind hinsichtlich der Erstattung der Kosten an die Krankenkasse zu verweisen.

Die STIKO-Empfehlung und die dazugehörige wissenschaftliche Begründung kann unter >> www.stiko.de >> Infektionsschutz >> Epidemiologisches Bulletin eingesehen werden.

Fragen aus der Praxis

Häufig gestellte Fragen an das Verordnungsmanagement

Muss auf Verordnungen für Rezepturen, die für Patienten in Apotheken hergestellt werden, eine Gebrauchsanweisung vermerkt werden?

Ja. Die Arzneimittelverschreibungsverordnung enthält unter § 2 Abs. 1 Punkt 7 den Hinweis, dass eine Verordnung für ein Arzneimittel, das in der Apotheke hergestellt werden soll (Rezeptur), eine Gebrauchsanweisung enthalten muss.

Die ärztliche Anweisung wird auf das Rezepturgefäß übertragen und unterstützt den Patienten bei der korrekten Anwendung der für ihn verordneten Rezeptur. Wenn diese Gebrauchsanweisung fehlt, handelt es sich aus Sicht der Krankenkassen um eine unzulässige, nicht nach den gesetzlichen Vorgaben ausgestellte Verordnung. Die Verordnung darf in der Apotheke nur dann beliefert werden, wenn nach Rücksprache mit dem Arzt die Gebrauchsanweisung ergänzt wurde.

Apotheker berichteten darüber, dass die Gebrauchsanweisung auf Rezeptur-Verordnungen häufig fehlt. Das führt durch die erforderliche Rücksprache zu einem hohen Arbeitsaufwand – auch in den Arztpraxen.

Ansprechpartnerinnen:

Dr. Maria-Tatjana Kunze,
Tel. 0391 627-6437
Heike Drückler,
Tel. 0391 627-7438

Rezeptur-Verordnung muss Gebrauchsanweisung enthalten

Praxiseröffnungen

Heike Wöllenweber, FÄ für Kinderchirurgie, Wittekindstr. 15, 06114 Halle, Tel. 0345 17100310
seit 14.05.2018

Dr. med. Margitta Bergmann, FÄ für Chirurgie, angestellte Ärztin in der Nebenbetriebsstätte ASKLEPIOS MVZ Weißenfels, Kleine Deichstr. 4, 06667 Weißenfels, Tel. 03443 306531
seit 01.06.2018

Dr. med. Hendrik Sacher, FA für Urologie, angestellter Arzt im MVZ Promedio Halle, Hermannstr. 27, 06108 Halle
seit 01.06.2018

Dipl.-Psych. Susanne Heckel, Psychologische Psychotherapeutin, Praxisübernahme von Dipl.-Psych. Margarete Hörner, Psychologische Psychotherapeutin, Goethestr. 10, 29410 Salzwedel, Tel. 03901 3077166
seit 04.06.2018

Lydia Uhler, FÄ für Allgemeinmedizin, angestellte Ärztin in der Nebenbetriebsstätte MVZ des Städtischen Klinikums Dessau gGmbH, Franzstr. 85, 06842 Dessau-Roßlau/OT Dessau, Tel. 0340 5013700
seit 21.06.2018

Zhenya Batalska, FÄ für Psychiatrie und Psychotherapie, Praxisübernahme von Dr. med. Anneliese Willmann, FÄ für Nervenheilkunde, Friedrichstr. 99, 39218 Schönebeck, Tel. 03928 69322
seit 01.07.2018

Ute Brandner-Schnurrer, FÄ für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Praxisübernahme von Dipl.-Med. Monika Bernhardt, FÄ für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Anna-Magdalena-Bach-Str. 6a, 06712 Zeitz, Tel. 03441 212506
seit 01.07.2018

Christos Chamalis, FA für Augenheilkunde, Berufsausübungsgemeinschaft

mit Prof. Dr. med. Manfred Tetz, FA für Augenheilkunde, Dipl.-Med. Darja Kogan, FÄ für Augenheilkunde und Manfred Müller, FA für Augenheilkunde, Walther-Rathenau-Str. 1a, 06749 Bitterfeld-Wolfen/OT Bitterfeld, Tel. 03493 9740001
seit 01.07.2018

Dr. med. Christian Dietzel, FA für Strahlentherapie, angestellter Arzt im MVZ FAZ Strahlentherapie, Neurochirurgie und Orthopädie Halle, Ernst-Grube-Str. 40, 06120 Halle, Tel. 0345 5577896
seit 01.07.2018

Antje Fischer, FÄ für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Praxisübernahme von Dr. med. Silke Wächter, FÄ für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Hagenstr. 1, 38486 Klötze
seit 01.07.2018

Harald Förster, FA für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Praxisübernahme von Dr. med. Petra Helmbold, FÄ für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Karl-Liebknecht-Str. 23, 06773 Gräfenhainichen, Tel. 034953 22058
seit 01.07.2018

Dr. med. Christine Friedrich, FÄ für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, angestellte Ärztin in der Nebenbetriebsstätte MVZ Dr. Lütge GmbH, Steinstr. 49c, 39418 Staßfurt, Tel. 03925 322783
seit 01.07.2018

Ecaterina Furdul, FÄ für Allgemeinmedizin, Praxisübernahme von Dr. med. Utz Thiele, Praktischer Arzt, Breite Str. 26, 39606 Osterburg, Tel. 03937 49460
seit 01.07.2018

Dr. med. Christiane Susanne Geibig, FÄ für Nuklearmedizin, angestellte Ärztin im MVZ FAZ Strahlentherapie, Neurochirurgie und Orthopädie Halle, Ernst-Grube-Str. 40, 06120 Halle, Tel.

0345 5577896
seit 01.07.2018

Jens Gerber, FA für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, angestellter Arzt im MVZ des Städtischen Klinikums Dessau gGmbH, Auenweg 38, 06847 Dessau-Roßlau/OT Dessau, Tel. 0340 5013665
seit 01.07.2018

Ronald Gräfe, FA für Haut- und Geschlechtskrankheiten, Praxisübernahme von Dipl.-Med. Ilona Gräfe, FÄ für Haut- und Geschlechtskrankheiten, Ludwig-Rudolf-Str. 2, 38889 Blankenburg, Tel. 03944 364872
seit 01.07.2018

Dipl.-Psych. Julia Großmann, Psychologische Psychotherapeutin, angestellte Ärztin im Psychotherapeutischen Zentrum Halle/Saale GmbH, Mühlweg 16, 06114 Halle, Tel. 0345 6949677
seit 01.07.2018

Dr. med. Michael Hainz, FA für Pathologie, angestellter Arzt im MVZ des Städtischen Klinikums Dessau gGmbH, Str. der Demokratie 1, 39576 Stendal, Tel. 03931 684690
seit 01.07.2018

Dr. med. Reingard Hartig, FA für Augenheilkunde, Praxisübernahme von Dr. med. Verena Bachmann, FÄ für Augenheilkunde, Liebkechtstr. 3, 06712 Zeitz, Tel. 03441 7663223
seit 01.07.2018

Dr. med. Lars Homagk, FA für Chirurgie, angestellter Arzt in der Nebenbetriebsstätte Praxisklinik Dr. Homagk – MVZ GmbH, Praxisübernahme von Dr. med. Ernst Winkler, FA für Chirurgie, Markt 3, 06618 Naumburg, Tel. 03445 6598909
seit 01.07.2018

Nadine Homagk, FÄ für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, angestellte

Ärztin in der Praxisklinik Dr. Homag – MVZ GmbH, Am Klemmberg 2, 06667 Weißenfels, Tel. 03443 802082
seit 01.07.2018

Victor Manuel Izaguirre Juarez, FA für Strahlentherapie, angestellter Arzt im MVZ FAZ Strahlentherapie, Neurochirurgie und Orthopädie Halle, Ernst-Grube-Str. 40, 06120 Halle, Tel. 0345 5577896
seit 01.07.2018

Uwe Jörg Kirsch, FA für Allgemeinmedizin, angestellter Arzt in der Nebenbetriebsstätte MVZ Dreiländer-Eck GmbH I, Geschwister-Scholl-Str. 2a, 06917 Jessen, Tel. 03537 214821
seit 01.07.2018

PD Dr. med. Thomas Köhnlein, FA Innere Medizin und (SP) Pneumologie, Berufsausübungsgemeinschaft mit Dr. med. Volker Schlegel, FA für Innere Medizin SP Pneumologie und Dr. med.

Andreas Mühle, FA für Innere Medizin SP Pneumologie, hälftige Praxisübernahme von Dr. med. Volker Schlegel, FA für Innere Medizin SP Pneumologie, Markt 7, 06682 Teuchern, Tel. 034443 6140
seit 01.07.2018

M. Sc. Franziska Lenser, Psychologische Psychotherapeutin, hälftige Praxisübernahme von Dipl.-Psych. Gabriele Lucas, Psychologische Psychotherapeutin, Behringstr. 1, 39104 Magdeburg, Tel. 0391 50687373
seit 01.07.2018

Sebastian Philipp Liebhold, FA Innere Medizin und (SP) Kardiologie, Praxisübernahme von Dr. med. Marie-Luise Kallmayer, FÄ für Innere Medizin SP Kardiologie, Hohetorstr. 25a, 06295 Lutherstadt Eisleben, Tel. 03475 603443
seit 01.07.2018

Dr. med. Lutz Lindemann-Sperfeld, Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie, Praxisübernahme von Dipl.-Med. Klaus Eberhart, FA für Orthopädie, Robert-Koch-Str. 8, 06333 Hettstedt, Tel. 03476 851177
seit 01.07.2018

Dr. med. Mike Matzke, FA für Neurologie, Stendaler Str. 31, 39629 Bismark, Tel. 039089 985036
seit 01.07.2018

Dr. phil. Maria Meyer, Psychologische Psychotherapeutin, Berufsausübungsgemeinschaft mit Dipl.-Psych. Anja-Susanne Diebler, Psychologische Psychotherapeutin, Allee 23, 06493 Ballenstedt, Tel. 039483 95775
seit 01.07.2018

Dr. med. Tilo Páleník, FA Innere Medizin und SP ges. Innere Medizin, angestellter Arzt im MVZ für Nieren- und Hochdruckerkrankungen,

**FACK JU
UPDATE**



medatixx sitzt in der ersten Reihe.

Die Praxissoftware medatixx ist anders. Frisch, modern, zielgerichtet und mit Selbst-Update. Abgestimmt auf das, was eine Arztpraxis von einer Software erwartet. Leicht zu bedienen, modular aufgebaut und mit automatischen Updates im Hintergrund. Testen Sie medatixx jetzt 90 Tage kostenfrei. Download unter ...

alles-bestens.medatixx.de

medatixx 

Praxissoftware
medatixx

Gleimstr. 5, 38820 Halberstadt, Tel. 03941 571037
seit 01.07.2018

Christiane Paschek, FÄ für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Berufsausübungsgemeinschaft mit Sandra Weiß, FÄ für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Praxisübernahme von Dr. Monika Rieck, FÄ für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Erfurter Str. 25, 06526 Sangerhausen, Tel. 03464 591051
seit 01.07.2018

Oltita Putina-Jerca, FÄ für Neurologie, angestellte Ärztin in der Nebenbetriebsstätte MVZ Harz GmbH, Bismarckstr. 63, 38820 Halberstadt, Tel. 03941 442152
seit 01.07.2018

Katja Rockmann, FÄ für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Praxisübernahme von Beate Richter, FÄ für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Ernst-Kamieth-Str. 11, 06112 Halle, Tel. 0345 2026398
seit 01.07.2018

PD Dr. med. habil. Meinald Schultz, FA für Pathologie, angestellter Arzt in der Nebenbetriebsstätte MVZ des Städtischen Klinikums Dessau gGmbH, Straße der Demokratie 1, 39576 Stendal, Tel. 03931 684690
seit 01.07.2018

Dr. med. Susanne Schümann, FÄ für Augenheilkunde, Berufsausübungsgemeinschaft mit Dr. med. Olaf Linke, FA für Augenheilkunde, Ringstr. 32, 29525 Uelzen, Tel. 03464 277270
seit 01.07.2018

Dr. med. Dirk Stanitz, FA für Innere Medizin, Berufsausübungsgemeinschaft mit Dr. med. Stefan Kluge, FA für Allgemeinmedizin, Geschwister-Scholl-Str. 2a, 06917 Jessen, Tel. 03537 213621
seit 01.07.2018

Olaf Stierholz, FA für Urologie, Berufsausübungsgemeinschaft mit Dr. med. Wolfgang Lessel, FA für Urologie, Praxisübernahme von Dr. med. Knut Arensmeier, FA für Urologie, Domplatz 10, 39104 Magdeburg, Tel. 0391 5413348
seit 01.07.2018

Dmitri Task, FA für Innere Medizin (hausärztlich), Berufsausübungsgemeinschaft mit Jakow Task, FA für Innere Medizin (hausärztlich) und Larrissa Task, FÄ für Innere Medizin (hausärztlich), Glück-Auf-Str. 4, 06808 Bitterfeld-Wolfen/OT Holzweißig, Tel. 03493 61044
seit 01.07.2018

Philipp Weingärtner, FA für Allgemeinmedizin, Praxisübernahme von Dr. med. Felicitas Weingärtner, FÄ für Kinderheilkunde, Wiedtkenweg 1a, 06116 Halle, Tel. 0345 5602515
seit 01.07.2018

Sandra Weiß, FÄ für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Berufsausübungsgemeinschaft mit Christiane Paschek, FÄ für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Praxisübernahme von Dipl.-Med. Ricarda Scharfe, FÄ für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Erfurter Str. 25, 06526 Sangerhausen, Tel. 03464 591051
seit 01.07.2018

Uta Ziehn, FÄ Innere Medizin und (SP) Pneumologie, Praxisübernahme von Dipl.-Med. Wolf-Uwe Venske, FA für Innere Medizin, Hackelberg 4 - 5, 39387 Oschersleben, Tel. 03949 96514
seit 01.07.2018

Dr. med. Simone Hajek-Glückner, Psychotherapeutisch tätige Ärztin, Weißbuchenweg 18, 06120 Halle, Tel. 0345 5502031
seit 02.07.2018

Dr. med. Manfred Peters, FA für Orthopädie, angestellter Arzt in der Nebenbetriebsstätte MVZ Sachsen-Anhalt GmbH, MVZ Schönebeck, Friedrichstr. 99, 39218 Schönebeck, Tel. 03928 842758
seit 02.07.2018

Dr. med. Martin Stotz, FA für Allgemeinmedizin, Praxisübernahme von Dr. med. Nikola Köhler, FÄ für Innere Medizin, Merseburger Str. 437, 06132 Halle, Tel. 0345 7758335
seit 02.07.2018

Prof. Dr. med. habil. Erdmuthe Fikentscher, Psychotherapeutisch tätige Ärztin, angestellte Ärztin im Psychotherapeutischen Zentrum Halle/Saale GmbH, Mühlweg 16, 06114 Halle, Tel. 0345 6949677
seit 09.07.2018

Dr. med. Frank Schwarzlose, FA für Chirurgie SP Unfallchirurgie, angestellter Arzt in der Nebenbetriebsstätte der MVZ Sachsen-Anhalt GmbH, MVZ Schönebeck, Karower Str. 2b, 39307 Genthin
seit 23.07.2018

Qualitätszirkel – Neugründungen

Fachgebiet / Thema	Moderator	Ort	Datum
Fachärztlicher Qualitätszirkel	Dr. med. Elina Taneva, Dr. med. Thomas Ansorge; FÄ für Laboratoriumsmedizin/Mikrobiologie und Infektionsepidemiologie	Magdeburg	5. Juni 2018

Information: Annette Müller, Tel. 0391 627-6444, E-Mail: Fortbildung@kvsa.de

Ausschreibungen

Die Kassenärztliche Vereinigung Sachsen-Anhalt schreibt folgende Vertragsarztsitze aus:

Fachgebiet	Praxisform	Praxisort/Planungsbereich
Psychologische Psychotherapie (½ Versorgungsauftrag)	Einzelpraxis	Wittenberg
Psychologische Psychotherapie (½ Versorgungsauftrag)	Einzelpraxis	Naumburg
Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie (½ Versorgungsauftrag)	Berufsausübungsgemeinschaft	Stendal
Psychologische Psychotherapie (½ Versorgungsauftrag)	Einzelpraxis	Stendal
Psychologische Psychotherapie	Einzelpraxis	Halle
Innere Medizin (Gastroenterologie gleichgestellt)	Einzelpraxis	Dessau-Roßlau
Innere Medizin (Pneumologie)	Einzelpraxis	Magdeburg
Orthopädie (½ Versorgungsauftrag)	Gemeinschaftspraxis	Halle
Kinder- und Jugendmedizin	Einzelpraxis	Schönebeck
HNO-Heilkunde	Einzelpraxis	Anhalt-Bitterfeld
Neurologie und Psychiatrie	Einzelpraxis	Stendal
Psychologische Psychotherapie	Einzelpraxis	Lutherstadt-Eisleben
Kinder- und Jugendmedizin	Einzelpraxis	Börde

Bewerbungen richten Sie bitte an:

Kassenärztliche Vereinigung
Sachsen-Anhalt
Abt.: Zulassungswesen
Postfach 1664
39006 Magdeburg

Die Ausschreibung endet am **14.08.2018**.
Wir weisen darauf hin, dass sich die in der
Warteliste eingetragenen Ärzte ebenfalls um
den Vertragsarztsitz bewerben müssen.

Wir gratulieren

...zum 87. Geburtstag

Dr. med. Ruth Herrmann aus Zahna,
am 26. August 2018

...zum 85. Geburtstag

MR Dr. med. Ursula Gotthardt
aus Weißenfels, am 18. August 2018

...zum 84. Geburtstag

MR Dr. med. Friedrich Rabe
aus Nied.Börde/OT Gr. Ammensleben,
am 16. August 2018

Dr. med. Elisabeth Mann

aus Bornstedt, am 17. August 2018

OMR Dr. med. Gerda Bönsch

aus Halle, am 3. September 2018

MR Dr. med. Wilfried Heppner aus
Weferlingen, am 13. September 2018

...zum 83. Geburtstag

Dr. med. Margitta Schmidt aus Calbe,
am 18. August 2018





...zum 82. Geburtstag

SR Dr. med. Joachim Symanowski aus Arendsee, am 16. August 2018
Prof. Dr. med. habil. Ingrid Brähne aus Halle, am 17. August 2018
Dr. med. Renate Krebs aus Lutherstadt Wittenberg, am 19. August 2018
SR Dr. med. Charlotte Jahn aus Hermsdorf, am 31. August 2018
SR Ingeborg Mädler aus Hettstedt, am 31. August 2018
Dr. med. Alice Knothe aus Bad Dürrenberg, am 6. September 2018
SR Dr. med. Hans-Jürgen Groh aus Staßfurt/OT Atzendorf, am 10. September 2018

...zum 81. Geburtstag

Semen Task aus Bobbau, am 27. August 2018
SR Ewald Florschütz aus Hausneindorf, am 12. September 2018

...zum 80. Geburtstag

SR Brigitte Hadwich aus Barleben, am 16. August 2018
Käthe Böhm aus Dessau, am 18. August 2018
Helga Bieber aus Querfurt/OT Ziegelroda, am 31. August 2018
Dr. med. Heinz-Joachim Hermes aus Magdeburg, am 9. September 2018
SR Dr. med. Roland Blaufuß aus Aken, am 14. September 2018

...zum 75. Geburtstag

Michael Voigt aus Halle, am 20. August 2018
Dr. med. Heidemarie Grobler aus Burg, am 23. August 2018
Dipl.-Med. Lutz Wiegand aus Hohenwarthe, am 28. August 2018
Dr. med. Wolfgang Siede aus Hasselfelde, am 2. September 2018
Dr. med. Gunter Sattler aus Naumburg, am 3. September 2018

Dr. med. Christian Bürger aus Neudorf, am 5. September 2018
Dipl.-Med. Elke Bürger aus Salz-
 münde, am 6. September 2018
MR Werner Rudolph aus Schkopau/
 OT Döllnitz, am 7. September 2018
Dr. med. Michael Lüttge aus Halber-
 stadt, am 8. September 2018

...zum 70. Geburtstag

Dr. med. Gabriele Ehlers aus Magdeburg, am 21. August 2018
Dipl.-Med. Christina Krauß aus Wernigerode, am 21. August 2018
Dr. med. Gudrun Groß aus Halle, am 29. August 2018
Prof. Dr. med. Harald Gollnick aus Magdeburg, am 2. September 2018
Dr. rer. nat. Christel Conrad aus Magdeburg, am 3. September 2018
Dipl.-Med. Angelika Janouschek aus Köthen, am 3. September 2018
Dipl.-Med. Friedmut Rudolph aus Möckern, am 5. September 2018
Irene Kolster aus Lohra, am 14. September 2018

...zum 65. Geburtstag

Dr. med. Klaus Herrling aus Sanger-
 hausen, am 18. August 2018
Dipl.-Med. Willy Hübler aus Halber-
 stadt, am 21. August 2018
Dr. med. Margot Wiemann aus Magdeburg, am 26. August 2018
Dipl.-Med. Günter Dienemann aus Sangerhausen, am 27. August 2018
Dr. med. Volker Winkelmann aus Sandersdorf/OT Brehna, am 29. August 2018
Dr. med. Rainer Mendel aus Tanger-
 münde, am 31. August 2018
Dr. med. Eckhard Meyer aus Halle, am 5. September 2018

...zum 60. Geburtstag

Dr. med. Bettina Dietrich aus Halle, am 16. August 2018
**Dipl.-Psych. Silvia Meierhöfer-
 Johannsen** aus Dessau-Roßlau/OT Dessau, am 18. August 2018
Dipl.-Med. Brunhild Krug aus Teutschenthal/OT Langenbogen, am 23. August 2018

Dr. Hartmut Hemeling aus Salzwedel, am 24. August 2018
Prof. Dr. med. habil. Wolfgang Schütte aus Halle, am 24. August 2018
Mohammad Reza Khazaeli aus Querfurt, am 27. August 2018
Dipl.-Med. Christine Jansen aus Zerbst, am 30. August 2018
Dipl.-Med. Hartmut Knebel aus Magdeburg, am 4. September 2018
Dr. med. Barbara Schütte aus Halle, am 4. September 2018
Dipl.-Med. Andreas Winzer aus Merseburg, am 5. September 2018
Dr. med. Margot Bär aus Benndorf, am 10. September 2018
Dipl.-Med. Christian Gehrhardt aus Gräfenhainichen/OT Zschornowitz, am 10. September 2018
Dr. med. Karsten-Thomas Schulz aus Magdeburg, am 13. September 2018

...zum 50. Geburtstag

Jens Lingott aus Staßfurt, am 16. August 2018
Dr. med. Stefan Hentsch aus Magdeburg, am 19. August 2018
Dr. med. Marit Sladczyk aus Halberstadt, am 20. August 2018
Dr. med. Thomas Puhner aus Halberstadt, am 24. August 2018
Michael Steinacker aus Halle, am 24. August 2018
Dr. med. Ulrike Letzel aus Wernigerode, am 28. August 2018
Dr. med. Axel Lorenz aus Jerichow/OT Brettin, am 30. August 2018
Dipl.-Sozialarb./Sozialpäd. (FH) Kati Möckel aus Bitterfeld-Wolfen/OT Bitterfeld, am 4. September 2018
Dr. med. Ulrich Neumann aus Wolmirstedt, am 4. September 2018
Steffi Gall aus Magdeburg, am 6. September 2018
Dipl.-Psych. Yves Bolle aus Weißenfels, am 13. September 2018
Apl. Prof. Dr. med. Dr. med. dent. Alexander Eckert aus Halle, am 13. September 2018



Beschlüsse des Zulassungsausschusses

Landkreis Anhalt-Bitterfeld

Nicole Pyttel, Fachärztin für Frauenheilkunde und Geburtshilfe am Gesundheitszentrum Bitterfeld/Wolfen gGmbH, wird ermächtigt

- zur Planung der Geburtsleitung durch den betreuenden Arzt der Entbindungsklinik gemäß den Mutter-schaftsrichtlinien nach der Nummer 01780 EBM

auf Überweisung von niedergelassenen Vertragsärzten

Befristet vom 01.04.2018 bis zum 31.03.2020.

Davon ausgenommen sind Leistungen, die auf der Grundlage des § 115 a SGB V erbracht werden können.

Dr. med. Petra Hampel, Fachärztin für Innere Medizin/Pneumologie, Oberärztin an der Gesundheitszentrum Bitterfeld/Wolfen gGmbH, wird ermächtigt

- zur Durchführung von ambulanten Chemotherapien bei pulmonalen Tumoren

- zur Durchführung ambulanter Bronchoskopien

auf Überweisung von niedergelassenen fachärztlich tätigen Internisten und Hausärzten

Es wird die Berechtigung erteilt, erforderliche Überweisungen zur Radiologie bzw. Labordiagnostik zu tätigen. Befristet vom 01.04.2018 bis zum 31.12.2019.

Davon ausgenommen sind Leistungen, die auf der Grundlage des § 115 a SGB V erbracht werden können.

Stadt Dessau-Roßlau

Dr. med. Kristina Mathony, Fachärztin für Kinderheilkunde/Kinder-rheumatologie, Oberärztin an der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin am Städtischen Klinikum Dessau, wird ermächtigt

- zur Durchführung von Leistungen auf dem Gebiet der Kinderrheumatologie einschließlich der erforderlichen Laborleistungen

sowie im Zusammenhang mit der Ermächtigung die Leistungen nach den Nummern 01321 und 01602 des EBM auf Überweisung von niedergelassenen Kinderärzten, Orthopäden, Internisten mit Schwerpunktbezeichnung Rheumatologie sowie Hausärzten

Es wird die Berechtigung erteilt, erforderliche Überweisungen zur Labordiagnostik zu tätigen. Befristet vom 01.04.2018 bis zum 31.03.2020. Davon ausgenommen sind Leistungen, die auf der Grundlage des § 115 a SGB V erbracht werden können.

Dr. med. Angelika Eger, Fachärztin für Kinderheilkunde/Neuropädiatrie, Oberärztin am interdisziplinären Kinderzentrum am Städtischen Klinikum Dessau, wird ermächtigt

- zur Diagnostik und Therapie neuropädiatrischer Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen bis zum 18. Lebensjahr, begrenzt auf 150 Fälle je Quartal

auf Überweisung niedergelassener Kinderärzte, Fachärzten für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Hausärzten

Befristet vom 01.09.2018 bis zum 31.08.2020. Davon ausgenommen sind Leistungen, die auf der Grundlage des § 115 a SGB V erbracht werden können. Im Übrigen wird der Antrag abgelehnt.

Landkreis Jerichower Land

Dr. med. Maja Hennigs, Fachärztin für Innere Medizin/Pneumologie/Allergologie, Oberärztin /Leiterin des Schlaf-labors, Klinik für Pneumologie, Allergologie, Schlaf- und Beatmungsmedizin und Thorakale Onkologie an der Lungenklinik Lostau, wird ermächtigt

- zur Durchführung der Polysomnographie nach der Nummer 30901 des EBM im Zusammenhang mit der erteilten Ermächtigung die Leistungen nach den Nummern 01321, 13250 und 01602 EBM

auf Überweisung von niedergelassenen Vertragsärzten mit der Genehmigung

zur Durchführung der Polygraphie
Befristet vom 01.07.2018 bis zum 30.06.2020. Davon ausgenommen sind Leistungen, die auf der Grundlage des § 115 a SGB V erbracht werden können.

Stadt Magdeburg

PD Dr. med. habil. Jörg Tautenhahn, Facharzt für Chirurgie, Gefäß- und Visceralchirurgie, Chefarzt der Klinik für Gefäßchirurgie am Klinikum Magdeburg, wird ermächtigt

- zur Erbringung von Leistungen auf dem Gebiet der Gefäßchirurgie, hauptsächlich auf das arterielle System wie Carotis-/Visceralarterien/Becken-/ Bein-/Armarterien, die Dialyseshunt-Chirurgie und ggf. komplikations-trächtige Phlebochirurgie beschränkt auf Überweisung von niedergelassenen Gefäßchirurgen, angiologisch fachärztlich tätigen Internisten, phlebologisch tätigen Chirurgen, Nephrologen, Neurologen, Diabetologen, Endokrinologen sowie Vertragsärzten mit der Genehmigung diabetische Wundversorgung gemäß der Nummer 02311 des EBM
Befristet vom 01.07.2018 bis zum 30.06.2020. Davon ausgenommen sind Leistungen, die auf der Grundlage des § 115 a SGB V erbracht werden können.

Dr. med. Dirk Bretschneider, Facharzt für Kinderheilkunde/Kinder-Gastroenterologie/Kinder-Endokrinologie und -diabetologie,

Chefarzt der Abteilung für Kinder-Gastroenterologie und - Diabetologie am Krankenhaus St. Marienstift Magdeburg, wird ermächtigt

- zur Diagnostik und Therapie auf dem Gebiet der Gastroenterologie bei Neugeborenen, Säuglingen, Kleinkindern, Kindern und Jugendlichen auf Überweisung von niedergelassenen Kinderärzten und Hausärzten sowie des SPZ Magdeburg

- zur diabetologischen Betreuung von Neugeborenen, Säuglingen, Kleinkindern, Kindern und Jugendlichen (mit

Ausnahme der Diabetikerschulung) einschließlich der dazu erforderlichen Leistungen des Kapitels 32.2 mit Ausnahme der Leistungen des Kapitels 4.5.5

auf Überweisung von niedergelassenen Kinderärzten, diabetologisch verantwortlichen Internisten, Hausärzten sowie auf Überweisung des SPZ Magdeburg - sowie im Zusammenhang mit der gesamten Ermächtigung die Leistungen nach den Nummern 01321 und 01602 des EBM

Befristet vom 01.07.2018 bis zum 30.06.2020. Davon ausgenommen sind Leistungen, die auf der Grundlage des § 115 a SGB V erbracht werden können.

Saalekreis

Dr. med. Frithjof Schlegel, Facharzt für Innere Medizin und Kardiologie, Oberarzt der Medizinischen Klinik I an der Carl-von-Basedow-Klinikum Saalekreis gGmbH, Merseburg, wird ermächtigt

- zur Durchführung der Erstkontrolle multiprogrammierbarer Herzschrittmacher, ICD's und biventrikulärer Schrittmacher nach Implantation (Nr. 13571, 13573, 13575 EBM)

auf Überweisung von niedergelassenen fachärztlich tätigen Internisten und Hausärzten

Das Datum der Implantation ist in der Abrechnung anzugeben.

- zur Schrittmacher-/ICD-Abfrage und -Programmierung gemäß der Nummern 13571, 13573, 13575 sowie der Nummer 01321 des EBM bei Patienten mit einem Pflegegrad oder einer Gehbehinderung, begrenzt auf 100 Fälle je Quartal

auf Überweisung von niedergelassenen fachärztlich tätigen Internisten und Hausärzten

Befristet vom 14.03.2018 bis zum

31.12.2020. Im Übrigen wird der Antrag abgelehnt.

Dr. med. Toralf Herling, Facharzt für Innere Medizin/Pneumologie/Allergologie, Chefarzt der Medizinischen Klinik III am Carl-von-Basedow-Klinikum Saalekreis gGmbH, Querfurt, wird ermächtigt

- zur Durchführung von Chemotherapien bei Bronchialkarzinomen sowie des Pleuramesothelioms einschließlich der targeted Therapie und der Immuntherapie
- zur Durchführung der Leistungen des Pneumologisch-Diagnostischen Komplexes gemäß der EBM-Nummern 13650, 13651 und 13675 bei Patienten, bei denen eine Chemotherapie bei Bronchialkarzinomen durchgeführt wird

- zur Durchführung der Leistungen nach den Nummern 13662, 33042 und 02343 im Zusammenhang mit der bestehenden Ermächtigung
- zur Durchführung einmaliger bronchoskopischer Verlaufskontrolle von ehemaligen stationären Patienten der Medizinischen Klinik III am Carl-von-Basedow-Klinikum Saalekreis GmbH in Querfurt

auf Überweisung von niedergelassenen Hausärzten und fachärztlich tätigen Internisten

Es wird die Berechtigung erteilt, Überweisungen zum Radiologen, Strahlentherapeuten und Pathologen im Rahmen des Ermächtigungsumfanges zu tätigen.

Befristet vom 01.07.2018 bis zum 30.06.2020. Davon ausgenommen sind Leistungen, die auf der Grundlage des § 115 a SGB V erbracht werden können.

Salzlandkreis

Dr. med. Steffen Eue, Facharzt für Neurologie und Psychiatrie, AMEOS Klinikum Bernburg, wird ermächtigt

- zur Diagnostik und Therapie bei Patienten mit Multipler Sklerose
- zur Diagnostik und Therapie von Patienten mit neurologischen Schmerzerkrankungen
- zur Doppler- und Duplexsonographie der extra- und intrakraniellen hirnversorgenden Gefäße
- sowie im Zusammenhang mit der gesamten Ermächtigung für die Grundleistungen nach den Nr. 01321 und 01602 EBM und der Berechtigung, zur bildgebenden Diagnostik überweisen zu dürfen

auf Überweisung von niedergelassenen Vertragsärzten und ermächtigten Ärzten

Befristet vom 01.07.2018 bis zum 30.06.2020. Davon ausgenommen sind Leistungen, die auf der Grundlage des § 115 a SGB V erbracht werden können.

Artur Operhalski, Facharzt für Innere Medizin/Rheumatologie, Oberarzt an der Klinik für Innere Medizin am AMEOS Klinikum Aschersleben, wird ermächtigt

- zur Diagnostik und Therapie rheumatologischer Problemfälle, ausgenommen die sonographische Diagnostik auf Überweisung von niedergelassenen Internisten und Hausärzten

Es wird die Berechtigung erteilt, Überweisungen bezüglich Labor- sowie bildgebender Diagnostik zu tätigen. Befristet vom 01.07.2018 bis zum 30.06.2020. Davon ausgenommen sind Leistungen, die auf der Grundlage des § 115 a SGB V erbracht werden können.

Holger Waak, Facharzt für Urologie, Oberarzt an der Klinik für Urologie und Kinderurologie am AMEOS Klinikum Aschersleben, wird ermächtigt
- zur transurethralen und perkutan-transrenalen Erweiterung des Ureters: Einlegen eines Stents, transurethral: Einlegen eines permanenten sonstigen

Stents gemäß OPS 5-560.3x sowie die in diesem Zusammenhang erforderlichen Leistungen einschließlich der Nummer 01321 des EBM

- zur Durchführung der apparativen Untersuchung bei Harninkontinenz oder neurogener Blasenentleerungsstörung nach der Nummer 26313 des EBM

auf Überweisung von niedergelassenen Urologen

Es wird die Berechtigung erteilt, Überweisungen im Rahmen des Ermächtigungsumfanges zu tätigen. Befristet vom 01.04.2018 bis zum 31.03.2020. Davon ausgenommen sind Leistungen, die auf der Grundlage des § 115 a SGB V erbracht werden können.

Dr. med. Klaus-Dieter Wagenbreth, Facharzt für Chirurgie/Gefäßchirurgie, Chefarzt der Klinik für Allgemein-, Visceral- und Gefäßchirurgie am AMEOS Klinikum Bernburg, wird ermächtigt

- zur Diagnostik und Therapie auf dem Gebiet der Gefäßchirurgie auf Überweisung von niedergelassenen fachärztlich tätigen Internisten und Chirurgen

- zur Diagnostik und Therapie von Patienten mit onkologisch-visceralchirurgischen Fragestellungen mit Ausnahme der 30600 des EBM

sowie in diesem Zusammenhang die Berechtigung, zur labor- bzw. bildgebenden Diagnostik zu überweisen auf Überweisung von niedergelassenen Vertragsärzten

Befristet vom 01.04.2018 bis zum 31.03.2020. Davon ausgenommen sind Leistungen, die auf der Grundlage der §§ 115 a und b SGB V erbracht werden können. Im Übrigen wird der Antrag abgelehnt.

Dr. med. Henner Montanus, Facharzt für Innere Medizin/Kardiologie, Ärztli-

cher Direktor an der Elbe-Saale-Klinik Barby, wird ermächtigt

- zur Durchführung der Leistungen des EBM gemäß der Nummern 13571

Herzschrittmacherkontrolle, 13573 Funktionsanalyse eines implantierten Kardioverters bzw. Defibrillators sowie 13575 Funktionsanalyse eines implantierten Systems zur kardialen Resynchronisationstherapie (CRT-P, CRT-D) für Patienten, welche ihren

Wohnsitz in den Verwaltungsgemeinschaften Südliche Börde (Brumby, Förderstedt, Glöthe), Calbe (Saale) Stadt und Elbe-Saale (Barby, Breitenhagen, Glinde, Gnadau, Groß Rosenberg, Lödderitz, Pömmelte, Sachsen-dorf, Tornitz, Wespen, Zuchau) haben

- zur Durchführung von Langzeit-EKG-Untersuchungen sowie von Langzeit-Blutdruck-Messungen für Patienten, die ihren Wohnort in Brumby, Förderstedt, Glöthe, Calbe (Saale), Barby, Breitenhagen, Groß Rosenberg, Löd-deritz, Sachsen-dorf, Tornitz, Wespen, Zuchau, Eickendorf, Groß Mühlingen, Kleinmühlingen und Zens haben

sowie im Zusammenhang mit der Ermächtigung die Leistungen nach den Nummern 01321 und 01602 des EBM auf Überweisung von niedergelassenen Vertragsärzten

Befristet vom 01.04.2018 bis zum 31.03.2020. Davon ausgenommen sind Leistungen, die auf der Grundlage des § 115 a SGB V erbracht werden können. Im Übrigen wird der Antrag abgelehnt.

Dr. med. Frank Odemar, Facharzt für Innere Medizin/Gastroenterologie, Ärztlicher Direktor/Chefarzt der Inneren Klinik am AMEOS Klinikum Bernburg, wird ermächtigt

- zur Durchführung der Leistungen nach den EBM-Nummern 13400-13402, 13410, 13412, 13421, 13422, 13423 und in diesem Zusammenhang

die EBM-Nummern 01321, 01436, 01602, 02401

auf Überweisung von niedergelassenen Vertragsärzten

- zur Durchführung der Leistungen nach den EBM-Nummern 02341, 01510 in Verbindung mit EBM-Nummer 33042 und 33092 in Verbindung mit den EBM-Nummern 01321

auf Überweisung von niedergelassenen Vertragsärzten als Konsiliaruntersuchung

- zur Therapie komplizierter gastroenterologischer Erkrankungen sowie in diesem Zusammenhang die EBM-Nummern 01321

auf Überweisung von niedergelassenen fachärztlich tätigen Internisten, Hausärzten und niedergelassenen Chirurgen

Es wird die Berechtigung erteilt, erforderliche Überweisungen zu tätigen. Befristet vom 01.01.2018 bis zum 31.12.2019. Die Ermächtigung wird insgesamt auf eine Fallzahl von 400 Fällen je Quartal begrenzt. Davon ausgenommen sind Leistungen, die auf der Grundlage der §§ 115 a und b SGB V erbracht werden können. Im Übrigen wird der Antrag abgelehnt.

Landkreis Wittenberg

Dr. med. Ingo Schiche, Facharzt für Urologie/Medikamentöse Tumorthera-pie, Oberarzt an der Klinik für Urologie und Kinderurologie am Evangelischen Krankenhaus Paul Gerhardt Stift Wittenberg, wird ermächtigt

- zur Durchführung der fachgebietli-chen Tumorthera-pie

auf Überweisung von niedergelassenen Urologen des Planungsbereiches Wit-tenberg

Befristet vom 01.07.2018 bis zum 30.06.2020. Davon ausgenommen sind Leistungen, die auf der Grundlage des § 115 a SGB V erbracht werden können.

Regional

17. bis 18. August 2018 Magdeburg

Hypnosetherapie – Grundkurs II
Information: Magdeburger Ausbildungsinsti-
 tut für Psychotherapeutische Psychologie
 (MAPP), Klausenerstr.12, 39112 Magdeburg,
 Tel. 0391 5355887, Fax 0391 53558898
 E-Mail: info@mapp-institut.de
 www.mapp-institut.de

25. August 2018 Magdeburg

Die Ärztliche Leichenschau
 Weiterer Termin: 24.11.2018
Information: Ärztekammer Sachsen-Anhalt,
 Doctor-Eisenbart-Ring 2, 39120 Magdeburg,
 Tel. 0391 6054-6, Fax 0391 6054-77 50
 E-Mail: info@aeksa.de, www.aeksa.de

31. August bis 1. September 2018 Halle

14. Nationales Treffen Netzwerke Diabeti-
 scher Fuß
Information: CID GmbH, Dienstleistungen
 für medizinische Netzwerke, Merheimer Str.
 217, 50733 Köln
 E-Mail: evelyn.bruns@cid-direct.de
 www.cid-direct.de
 www.amputation-verhindern.de

12. September 2018 Magdeburg

„Resilienz und Umgang mit Stress“
Information: Prof. Dr. med. habil. Irina Bö-
 ckelmann, Leiterin Bereich Arbeitsmedizin,
 Medizinische Fakultät, Otto-von-Gueri-
 cke-Universität Magdeburg, Leipziger Str. 44,
 39120 Magdeburg, Tel.0391-67-15059, Fax
 0391-67-15083
 E-Mail: irina.boeckelmann@med.ovgu.de
 www.iam.ovgu.de

13. September 2018 Wernigerode

Onkologischer Arbeitskreis (hausärztlicher
 Qualitätszirkel der KVSA): Therapiestrategie
 beim metastasierten kolorektalen Karzinom
Information: Dr. med. B. Dargel, Praxis für
 Hämatologie und Onkologie am Medizini-
 schen Zentrum Harz, Ilsenburger Straße 15,
 38855 Wernigerode, Tel. 03943 611205, Fax
 03943 611207
 E-Mail: beate.dargel@harzkrlinikum.com

15. bis 16. September 2018 Magdeburg

Gruppenpsychotherapie TP - III
Information: Magdeburger Ausbildungs-

institut für Psychotherapeutische Psycholo-
 gie (MAPP), Klausenerstr.12, 39112 Magde-
 burg, Tel. 0391 5355887, Fax 0391 53558898
 E-Mail: info@mapp-institut.de
 www.mapp-institut.de

17. Oktober 2018 Magdeburg

6. Workshop
 „Antibiotika – Fluch und Segen“
 Aus der Praxis für die Praxis.
Information: Ärztenetz Magdeburg/
 Schönebeck, Tel. 0391 627-6234, Fax 0391
 627-876348, E-Mail: antje.dressler@kvs.a.de

25. bis 28. Oktober 2018 Halle

DEGUM-Sonographie-Kurse – Interdiszi-
 plinärer Grundkurs: Abdomen, Retroperi-
 toneum, Thorax und Schilddrüse – für
 Allgemeinmediziner, Internisten, Chirurgen,
 Radiologen, Anästhesisten u. a. Fachrich-
 tungen
Information: Nadine Jäger M.A., Tel. 0172
 3562985, Fax 0345 2080574
 E-Mail: AK-Sonographie@t-online.de
 www.degum.de

3. November 2018 Halle

Herbsttagung des Rheumazentrums Halle
Information: Universitätsklinikum Halle
 (Saale), Klinik und Poliklinik für Innere Me-
 dizin II, Ernst-Grube-Straße 40, 06120 Halle,
 Tel. 0345 5571996
 Fax 0345 5574934
 E-Mail: anja.ranneberg@uk-halle.de
 www.medizin.uni-halle.de/kim2

Überregional

13. bis 17. August 2018 Dresden

Fallseminar: Palliativmedizin für Ärztinnen
 und Ärzte (Modul 3/3)
 Modul 2: 20. - 24.08.2018
 Modul 3: 12. - 16.11.2018
 Kursweiterbildung gem. § 4 Abs. 8 der
 (Muster-) Weiterbildungsordnung nach dem
 Kursbuch Palliativmedizin; Hg.: Bundes-
 ärztekammer und Deutsche Gesellschaft für
 Palliativmedizin
Information: Akademie für Palliativmedizin
 und Hospizarbeit Dresden GmbH, Staatlich
 anerkanntes Weiterbildungsinstitut für
 Palliativ- und Hospizpflege, Georg-Nerlich-
 Straße 2, 01307 Dresden, Tel. 0351 4440-
 2902, Fax 0351 4440-2999
 E-Mail: info@palliativakademie-dresden.de
 www.palliativakademie-dresden.de

17. bis 18. August 2018 Wiesbaden

Intensivkurs Diabetologie – Update 2018
Information: Berufsverband Deutscher
 Internisten e.V.
 Schöne Aussicht 5, 65193 Wiesbaden, Tel.
 0611 181 33 21/22, Fax 0611 181 33 23
 E-Mail: fortbildung@bdi.de

25. August 2018 Frankfurt am Main

Leitlinien News – Innere Medizin
Information: K&L Kongress-Update GmbH,
 Gaby Kneissler, Kastanienweg 4, 67146 Dei-
 desheim, Tel. 06326-9658959, Fax 06326-
 962869
 E-Mail: orga@kongress-update.de
 www.leitlinien-news.de

7. bis 9. September 2018 Erfurt

Sonografie-Grundkurs: Pränataldiagnostik,
 Gynäkologie und Geburtshilfe
Information: Thüringer Ultraschalltagung
 GmbH; Dr. med. Detlef Brückmann, DEGUM-
 Seminarleiter; Talstraße 5, 99089 Erfurt, Tel.
 0361 66343880, Fax 0361 66343841
 E-Mail: info@ultraschalltagung.de
 www.ultraschalltagung.de

22. bis 28. September 2018 Sylt

Geriatrische Grundversorgung
 Zertifizierte Weiterbildung zum Erwerb der
 Zusatzbezeichnung
Information: MD-Horizonte GmbH,
 Matthias Demuth, Steinmannstraße 24,
 25980 Sylt/ Westerland, Tel. 04651 2995909,
 Fax 04651 2995908
 E-Mail: info@md-horizonte.de
 www.md-horizonte.de

6. bis 13. Oktober 2018 Bonn

CME – Notarztkurs Bonn
 80-Stundenkurs zur Erlangung der Fach-
 kunde Rettungsdienst/Zusatzbezeichnung
 Notallmedizin
Information: Nordrheinische Akademie für
 ärztliche Fort- und Weiterbildung, Tanja
 Kohnen, Tersteegenstraße 9, 40474 Düssel-
 dorf, Tel. 0211 4302-2834, Fax 0211 4302-
 1200
 E-Mail: tanja.kohnen@aekno.de
 www.aekno.de

10. bis 13. Oktober 2018 Essen

CME – Allgemeinmediziner Refresher Essen
Information: FomF GmbH, Elisabethen-
 straße 1, 65719 Hofheim, Tel. 061929578941
 E-Mail: info@fomf.de
 www.fomf.de

August 2018

Fortbildung für Ärzte/Psychotherapeuten			
Hautkrebscreening	25.08.2018	10:00 – 19:00	Veranstaltungsort: KV Sachsen-Anhalt, Magdeburg Referent: Dipl.-Med. Stefan Linke Kosten: 185,00 € p.P. Fortbildungspunkte: beantragt
Fortbildung für Ärzte/Psychotherapeuten und Medizinische Fachangestellte			
Diabetes ohne Insulin	15.08.2018	14:30 – 21:00	Veranstaltungsort: KV Sachsen-Anhalt, Magdeburg Referenten: Dr. Thomas Kluge, Ulrike Götze Kosten: 90,00 € pro Tag und Teilnehmer Fortbildungspunkte: 7
	18.08.2018	09:00 – 14:00	Anmerkung: nur Medizinische Fachangestellte
Normalinsulin	22.08.2018	14:30 – 19:15	Veranstaltungsort: Hohenmölsen Referent: Dr. Karsten Milek Kosten: 90,00 € p.P. Fortbildungspunkte: 5
Hypertonie	24.08.2018	14:30 – 21:00	Veranstaltungsort: Mercure-Hotel-Halle Referenten: Dr. Karsten Milek/Dr. Susanne Milek Kosten: 90,00 € pro Tag und Teilnehmer Fortbildungspunkte: 7
	25.08.2018	09:30 – 14:30	Anmerkung: nur Medizinische Fachangestellte
Fortbildung für Medizinische Fachangestellte			
KV-INFO-Tag für Praxispersonal	22.08.2018	15:00 – 18:30	Veranstaltungsort: KV Sachsen-Anhalt, Magdeburg Referenten: KV-Mitarbeiter Kosten: kostenfrei

September 2018

Fortbildung für Ärzte/Psychotherapeuten und Medizinische Fachangestellte			
Ärztliche Schweigepflicht, Datenschutz und Datenverarbeitung in der Arztpraxis unter Berücksichtigung der EU-Datenschutz-Grundverordnung	05.09.2018	15:00 – 18:00	Veranstaltungsort: KV Sachsen-Anhalt Magdeburg Referenten: Gabriele Wenzel Datenschutzbeauftragte der KVSA und Tobias Dornack, Informationssicherheitsbeauftragter der KVSA Kosten: kostenfrei Fortbildungspunkte: 3
QM-Start	19.09.2018	14:00 – 18:00	Veranstaltungsort: KV Sachsen-Anhalt Magdeburg Referentin: Christin Fels, Geschäftsführerin medaccura Kosten: 60,00 € p.P. Fortbildungspunkte: 4
Diabetes mit Insulin	19.09.2018	14:30 – 21:00	Veranstaltungsort: KV Sachsen-Anhalt Magdeburg Referenten: Dr. Thomas Kluge, Ulrike Götze Kosten: 90,00 € pro Tag und Teilnehmer Fortbildungspunkte: beantragt
	22.09.2018	09:00 – 14:00	Anmerkung: für Ärzte und Medizinische Fachangestellte
Buchhaltung in der Arztpraxis	19.09.2018	14:15 – 18:15	Veranstaltungsort: KV Sachsen-Anhalt Magdeburg Referentin: Dipl.-Ök. Sabina Surrey Kosten: 60,00 € p.P. Fortbildungspunkte: beantragt

September 2018

Fortbildung für Ärzte/Psychotherapeuten und Medizinische Fachangestellte			
Arbeitsschutz	21.09.2018	14:00 – 18:30	Veranstaltungsort: KV Sachsen-Anhalt Magdeburg Referentin: Christin Fels, Geschäftsführerin medaccura Kosten: 60,00 € p.P. Fortbildungspunkte: beantragt
Hygiene	21.09.2018	09:00 – 13:00	Veranstaltungsort: Classik Hotel Magdeburg Referent: Jürgen Reich-Emden Kosten: 60,00 € p.P. Fortbildungspunkte: beantragt
Fortbildung für Medizinische Fachangestellte			
Unterweisung Praxispersonal	14.09.2018	09:00 – 15:30	Veranstaltungsort: KV Sachsen-Anhalt Magdeburg Referenten: Christin Fels Gabriele Wenzel, Jürgen Reich-Emden Kosten: 75,00 € p.P.
Ein phasengerechter Überblick	19.09.2018	14:00 – 17:00	Veranstaltungsort: KV Sachsen-Anhalt Magdeburg Referenten: mamedicon, Christoph Burkert Kosten: 45,00 € p.P.
Notfalltraining	21.09.2018	14:00 – 18:00	Veranstaltungsort: Classik Hotel Magdeburg Referent: Jürgen Reich-Emden Kosten: 60,00 € p.P. 
Notfallmanagement – Refresherkurs	22.09.2018	09:00 – 16:00	Veranstaltungsort: Classik Hotel Magdeburg Referent: Jürgen Reich-Emden Kosten: 90,00 € p.P. 
VERAH®plus®			
Burnout	27.09.2018	09:00 – 13:00	Veranstaltungsort: Mercure Hotel Halle Referentin: Sabine Schönecke Kosten: 85,00 € p.P.
Herzinsuffizienz	27.09.2018	14:00 – 18:00	Veranstaltungsort: Mercure Hotel Halle Referentin: Sabine Schönecke Kosten: 85,00 € p.P.

Oktober 2018

Fortbildung für Ärzte/Psychotherapeuten			
Aktuelles aus der Abrechnung – für Psycho- therapeuten	17.10.2018	14:00 – 17:00	Veranstaltungsort: KV Sachsen-Anhalt, Magdeburg Referenten: Brigitte Zunke, Anna-Christin Klüssendorf Kosten: kostenfrei Fortbildungspunkte: beantragt
KVSA informiert	19.10.2018	14:30 – 18:00	Veranstaltungsort: KV Sachsen-Anhalt, Magdeburg Referenten: Mitarbeiter der KV Sachsen-Anhalt Kosten: kostenfrei Fortbildungspunkte: beantragt
Bauchaortenscreening – Refresherkurs	20.10.2018	09:00 – 13:00	Veranstaltungsort: KV Sachsen-Anhalt, Magdeburg Referenten: Dr. med. Wolfgang Lessel, Magdeburg, Prof. Dr. Hans Heynemann, Halle, Dr. Andreas Köhler, Halle, Prof. Dr. Paolo Fornara, Halle Kosten: 100,00 € p.P. Fortbildungspunkte: beantragt

Oktober 2018

Fortbildung für Ärzte/Psychotherapeuten und Medizinische Fachangestellte			
Die Forderung des Patienten, sein Mitwirken, seine Frageflut	17.10.2018	14:00 – 19:00	Veranstaltungsort: KV Sachsen-Anhalt, Magdeburg Referent: Joachim Hartmann Kosten: 90,00 € p.P. Fortbildungspunkte: beantragt
Hypertonie	17.10.2018	14:30 – 21:00	Veranstaltungsort: KV Sachsen-Anhalt, Magdeburg Referenten: Dr. Thomas Kluge, Ulrike Götze Kosten: 90,00 € pro Tag und Teilnehmer Fortbildungspunkte: beantragt
	20.10.2018	09:00 – 14:00	Anmerkung: nur Medizinische Fachangestellte
Hygiene	26.10.2018	09:00 – 13:00	Veranstaltungsort: Classik Hotel Magdeburg Referent: Jürgen Reich-Emden Kosten: 60,00 € p.P. Fortbildungspunkte: beantragt
Fortbildung für Medizinische Fachangestellte			
QZ-VERAH® – Ausbildung zur Moderatorin eines VERAH®-QZ	17.10.2018	14:00 – 17:00	Veranstaltungsort: KV Sachsen-Anhalt, Halle Referenten: Conny Zimmermann; Sandy Thieme ausgebildete, VERAH® Kosten: kostenfrei
Notfalltraining	26.10.2018	14:00 – 18:00	Veranstaltungsort: Classik Hotel, Magdeburg Referent: Jürgen Reich-Emden Kosten: 60,00 € p.P. 
Notfallmanagement-Refresherkurs	27.10.2018	09:00 – 16:00	Veranstaltungsort: Classik Hotel, Magdeburg Referent: Jürgen Reich-Emden Kosten: 90,00 € p.P. 
Professionell am Praxis-tresen agieren	27.10.2018	09:00 – 14:00	Veranstaltungsort: KV Sachsen-Anhalt, Magdeburg Referent: Joachim Hartmann Kosten: 90,00 € p.P.

November 2018

Fortbildung für Ärzte/Psychotherapeuten			
Moderatorenworkshop	02.11.2018	14:00 – 17:00	Veranstaltungsort: KV Sachsen-Anhalt, Magdeburg Referentin: Julia Bellabarba, Conny Zimmermann Kosten: kostenfrei Fortbildungspunkte: beantragt
Aktuelles aus der Abrechnung – für Hausärzte	28.11.2018	14:00 – 17:00	Veranstaltungsort: KV Sachsen-Anhalt, Magdeburg Referentinnen: Brigitte Zunke, Anna-Christin Klüssendorf Kosten: kostenfrei Fortbildungspunkte: beantragt
Fortbildung für Ärzte/Psychotherapeuten und Medizinische Fachangestellte			
QM – Einführung mit QEP	03.11.2018	09:00 – 17:00	Veranstaltungsort: KV Sachsen-Anhalt, Magdeburg Referentin: Julia Bellabarba Kosten: 195,00 € p.P. Fortbildungspunkte: beantragt
Patientengespräch leicht gemacht – oder was aus schwierigen Patienten Freunde macht	10.11.2018	09:00 – 14:00	Veranstaltungsort: KV Sachsen-Anhalt, Halle Referent: Joachim Hartmann Kosten: 90,00 € p.P. Fortbildungspunkte: beantragt
Diabetes ohne Insulin	14.11.2018	14:30 – 21:00	Veranstaltungsort: KV Sachsen-Anhalt, Magdeburg Referenten: Dr. Thomas Kluge, Ulrike Götze Kosten: 90,00 € pro Tag und Teilnehmer Fortbildungspunkte: beantragt
	17.11.2018	09:00 – 14:00	Anmerkung: nur Medizinische Fachangestellte

November 2018

Fortbildung für Ärzte/Psychotherapeuten und Medizinische Fachangestellte			
Und plötzlich verstehen wir uns – in der Praxis und am Telefon	23.11.2018	14:00 – 19:00	Veranstaltungsort: KV Sachsen-Anhalt, Magdeburg Referent: Joachim Hartmann Kosten: 90,00 € p.P. Fortbildungspunkte: beantragt
Diabetes mit Insulin	28.11.2018	14:30 – 21:00	Veranstaltungsort: Mercure-Hotel, Halle Referenten: Dr. Karsten Milek, Dr. Susanne Milek Kosten: 90,00 € pro Tag und Teilnehmer Fortbildungspunkte: beantragt
	30.11.2018	14:30 – 19:30	Anmerkung: nur Medizinische Fachangestellte
Fortbildung für Medizinische Fachangestellte			
QM-Zirkel – Neueinsteiger	07.11.2018	14:00 – 16:30	Veranstaltungsort: KV Sachsen-Anhalt, Magdeburg Referentin: Christin Fels Kosten: erste Zirkel kostenfrei; jeder weitere 60,00 € p.P.
KV-INFO-Tag für Personal	14.11.2018	15:00 – 18:30	Veranstaltungsort: KV Sachsen-Anhalt, Magdeburg Referenten: Mitarbeiter der KV Sachsen-Anhalt Kosten: kostenfrei
Wundanamnese, Diagnostik und Faktoren	28.11.2018	14:00 – 17:00	Veranstaltungsort: KV Sachsen-Anhalt, Magdeburg Referent: Christoph Burkert Kosten: 45,00 € p.P.

Kompaktkurse *VERAH®

VERAH®-Kompaktkurs in Halle für Praxispersonal; Gesamtpreis = 1365,00 Euro; Einzelteilnahme für 2018 möglich			
VERAH®-Gesundheitsmanagement	24.10.2018	09:00 – 18:00	Veranstaltungsort: Mercure-Hotel, Halle Referent: Frank Radowski Kosten: 155,00 € p.P.
VERAH®-Casemanagement	25.10.2018 26.10.2018	09:00 – 20:00 09:00 – 20:00	Veranstaltungsort: Mercure-Hotel, Halle Referentin: Mia Ullmann Kosten: 310,00 € p.P.
VERAH®-Präventionsmanagement	27.10.2018	09:00 – 17:00	Veranstaltungsort: Mercure-Hotel, Halle Referentin: Mia Ullmann Kosten: 150,00 € p.P.
VERAH®-Technikmanagement	08.11.2018	09:00 – 13:00	Veranstaltungsort: Mercure-Hotel, Halle Referent: Jürgen Reich-Emden, Kosten: 105,00 € p.P.
VERAH®-Wundmanagement	08.11.2018	14:00 – 18:00	Veranstaltungsort: Mercure-Hotel, Halle Referent: Jürgen Reich-Emden Kosten: 105,00 € p.P.
VERAH®-Notfallmanagement	09.11.2018 10.11.2018	09:00 – 18:00 09:00 – 13:00	Veranstaltungsort: Mercure-Hotel, Halle Referent: Jürgen Reich-Emden Kosten: 205,00 € p.P.
VERAH®-Praxismanagement	23.11.2018 24.11.2018	09:00 – 18:00 09:00 – 13:00	Veranstaltungsort: Mercure-Hotel, Halle Referent: Jürgen Reich-Emden Kosten: 220,00 € p.P.
VERAH®-Besuchsmanagement	24.11.2018	14:00 – 19:00	Veranstaltungsort: Mercure-Hotel, Halle Referent: Jürgen Reich-Emden Kosten: 115,00 € p.P.

* Institut für hausärztliche Fortbildung



Kompaktkurse *VERAH®

VERAH®-Kompaktkurs in Magdeburg für Praxispersonal; Gesamtpreis = 1.365,00 Euro; Einzelteilnahme für 2018 möglich			
VERAH®-Gesundheitsmanagement	19.09.2018	09:00 – 18:00	Veranstaltungsort: Classik-Hotel, Magdeburg Referent: Frank Radowski Kosten: 155,00 € p.P.
VERAH®-Casemanagement	20.09.2018 21.09.2018	09:00 – 20:00 09:00 – 20:00	Veranstaltungsort: KV Sachsen-Anhalt, Magdeburg Referentin: Mia Ullmann Kosten: 310,00 € p.P.
VERAH®-Präventionsmanagement	22.09.2018	09:00 – 17:00	Veranstaltungsort: KV Sachsen-Anhalt, Magdeburg Referentin: Mia Ullmann Kosten: 150,00 € p.P.
VERAH®-Technikmanagement	27.09.2018	09:00 – 13:00	Veranstaltungsort: KV Sachsen-Anhalt, Magdeburg Referent: Jürgen Reich-Emden Kosten: 105,00 € p.P.
VERAH®-Wundmanagement	27.09.2018	14:00 – 18:00	Veranstaltungsort: KV Sachsen-Anhalt, Magdeburg Referent: Jürgen Reich-Emden Kosten: 105,00 € p.P.
VERAH®-Notfallmanagement	28.09.2018 29.09.2018	09:00 – 18:00 09:00 – 13:00	Veranstaltungsort: KV Sachsen-Anhalt, Magdeburg Referent: Jürgen Reich-Emden Kosten: 205,00 € p.P.
VERAH®-Praxismanagement	19.10.2018 20.10.2018	09:00 – 18:00 09:00 – 13:00	Veranstaltungsort: KV Sachsen-Anhalt, Magdeburg Referent: Jürgen Reich-Emden Kosten: 220,00 € p.P.
VERAH®-Besuchsmanagement	20.10.2018	14:00 – 19:00	Veranstaltungsort: KV Sachsen-Anhalt, Magdeburg Referent: Jürgen Reich-Emden Kosten: 115,00 € p.P.

Zusatzqualifikationen *VERAH®plus Module

VERAHplus®-Modul in Magdeburg für Praxispersonal; je Modul = 85,00 Euro, Gesamt = 340,00 Euro für 2018			
Sterbebegleitung	26.10.2018	09:00 – 14:00	Veranstaltungsort: KV Sachsen-Anhalt, Magdeburg Referentin: Sabine Schönecke
Schmerzen	26.10.2018	14:30 – 18:00	Veranstaltungsort: KV Sachsen-Anhalt, Magdeburg Referentin: Sabine Schönecke
Ulcus cruris	27.10.2018	09:00 – 14:00	Veranstaltungsort: KV Sachsen-Anhalt, Magdeburg Referentin: Sabine Schönecke
Demenz	27.10.2018	14:30 – 18:00	Veranstaltungsort: KV Sachsen-Anhalt, Magdeburg Referentin: Sabine Schönecke

VERAHplus®-Modul in Halle für Praxispersonal; je Modul = 85,00 Euro, Gesamt = 340,00 Euro für 2018			
Sterbebegleitung	28.09.2018	09:00 – 14:00	Veranstaltungsort: Mercure-Hotel, Halle Referentin: Sabine Schönecke
Schmerzen	28.09.2018	14:30 – 18:00	Veranstaltungsort: Mercure-Hotel, Halle Referentin: Sabine Schönecke
Ulcus cruris	29.09.2018	09:00 – 14:00	Veranstaltungsort: Mercure-Hotel, Halle Referentin: Sabine Schönecke
Demenz	29.09.2018	14:30 – 18:00	Veranstaltungsort: Mercure-Hotel, Halle Referentin: Sabine Schönecke

Kassenärztliche Vereinigung Sachsen-Anhalt
Abteilung Qualitäts- und Ordnungsmanagement
Doctor-Eisenbart-Ring 2, 39120 Magdeburg



per Fax: 0391 627-8436

**Verbindliche Anmeldung zur Fortbildung
„KVSA INFORMIERT“**

Termin: Freitag, den 19. Oktober 2018, 14:30 Uhr bis 18:00 Uhr
KVSA, Doctor-Eisenbart-Ring 2, 39120 Magdeburg, Raum E. 78

Themen: 14:30 Uhr – 15:15 Uhr
Aktuelle Entwicklungen in der vertragsärztlichen Versorgung
.....

15:20 Uhr – 16:10 Uhr
Nachwuchs fördern – Zukunft gestalten
.....

16:15 Uhr – 17:05 Uhr
Datenschutz-Grundverordnung – Relevantes für die Praxis
.....

17:10 – 18:00 Uhr
Telematik-Infrastruktur: Herausforderungen und Perspektiven

Die Veranstaltung ist kostenfrei (Programmänderungen vorbehalten)

.....
Ansprechpartner: Annette Müller, Tel.: 0391 627-6444
Marion Garz, Tel.: 0391 627-7444
E-Mail: Fortbildung@kvs.de

Teilnehmer:

Betriebsstättennummer

Arztstempel und Unterschrift

Kassenärztliche Vereinigung Sachsen-Anhalt
 Abteilung Qualitäts- und Ordnungsmanagement
 Doctor-Eisenbart-Ring 2, 39120 Magdeburg



per Fax: 0391 627-8436

**Verbindliche Anmeldung zur Fortbildung
 „KV-INFO-Tag für Praxispersonal“**

Termin: **Mittwoch, den 22. August 2018, 15:00 Uhr bis 18:30 Uhr**
 KVSA, Doctor-Eisenbart-Ring 2, 39120 Magdeburg, Raum E. 78

Themen: **15:00 Uhr – 16:00 Uhr**
 Hausarztverträge im Überblick

.....

16:10 Uhr – 17:15 Uhr
 DMPs – was ist Neues zu beachten

.....

17:25 Uhr – 18:30 Uhr
 Terminservicestelle

Die Veranstaltung ist kostenfrei (Programmänderungen vorbehalten)

.....

Ansprechpartner: Annette Müller, Tel.: 0391 627-6444
 Marion Garz, Tel.: 0391 627-7444
 E-Mail: Fortbildung@kvsas.de

Teilnehmer:

 Betriebsstättennummer

 Arztstempel und Unterschrift

Kassenärztliche Vereinigung Sachsen-Anhalt
Abteilung Qualitäts- und Ordnungsmanagement
Doctor-Eisenbart-Ring 2, 39120 Magdeburg



per Fax: 0391 627-8436

Verbindliche Anmeldung für Fortbildungsveranstaltungen

(Bitte in Druckbuchstaben ausfüllen)

.....
Veranstaltungsthema

.....
Termin

.....
Ort:

Teilnehmer (bitte vollständigen Namen und Anschrift angeben):

.....
.....
.....
.....

Für den Fall der Berücksichtigung der o. a. Teilnehmer für das benannte Seminar und des Zustandekommens des Trainings bin ich damit einverstanden, dass mein Honorarkonto bei der Kassenärztlichen Vereinigung Sachsen-Anhalt mit den Kosten belastet wird.

- Ja**, ich bin damit einverstanden.
- Nein**, ich bitte um Rechnungslegung.

Ihre Ansprechpartnerinnen:
Annette Müller, Tel.: 0391 627-6444
Marion Garz, Tel.: 0391 627-7444
E-Mail: Fortbildung@kvsa.de

Betriebsstättennummer

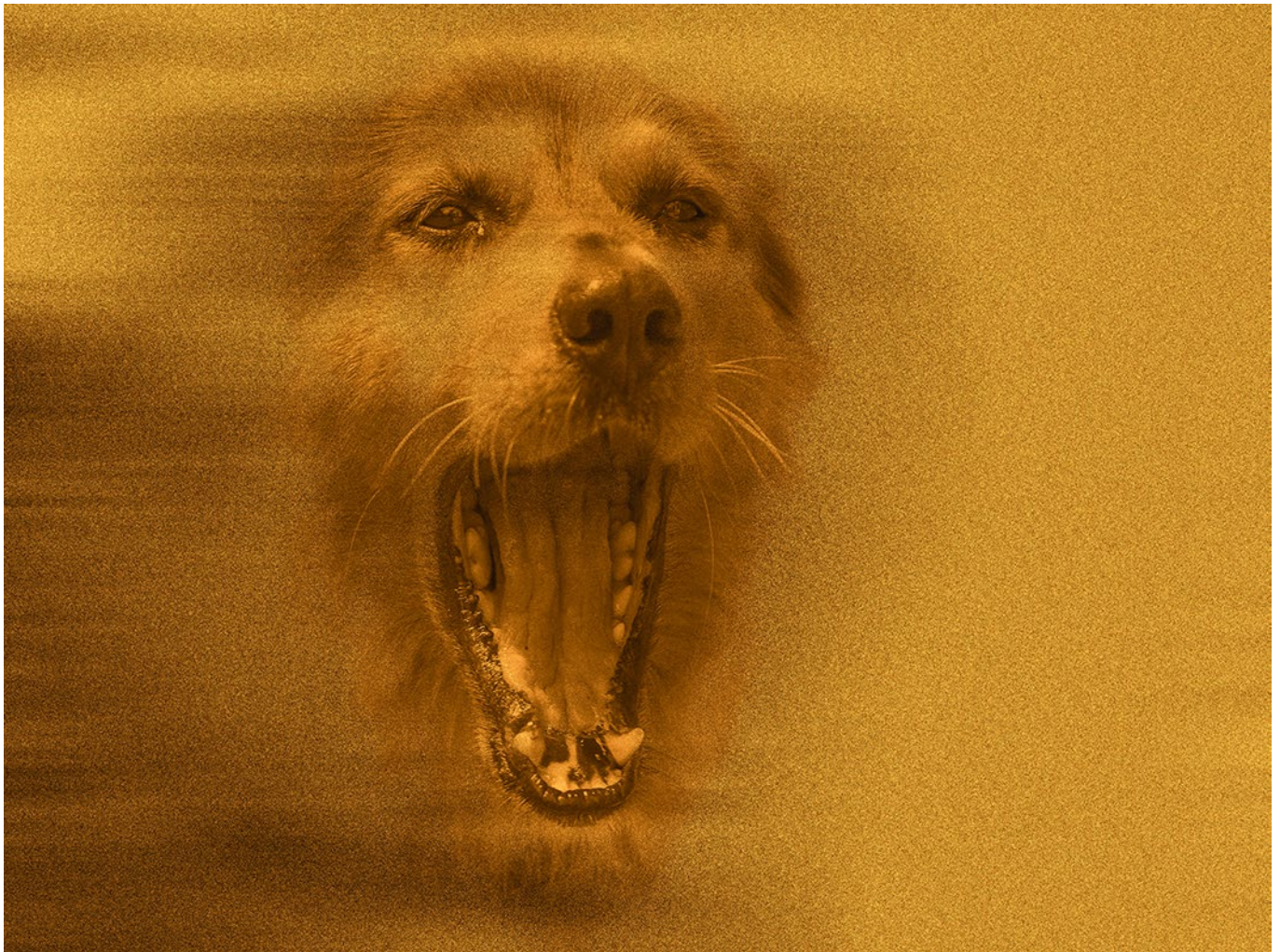
Arztstempel und Unterschrift

KVSA – Ansprechpartner der Abteilung Qualitäts- und Verordnungsmanagement

	Ansprechpartnerin	Telefonnummer
Abteilungsleiterin	conny.zimmermann@kvsa.de	0391 627-6450
Sekretariat	kathrin.hanstein@kvsa.de / anke.roessler@kvsa.de / kathrin.kurzbach@kvsa.de	0391 627-6449/ -6448 0391 627-7449
Beratende Ärztin / Pharmazeutisch-technische Assistentin	maria-tatjana.kunze@kvsa.de heike.druenkler@kvsa.de	0391 627-6437 0391 627-7438
Koordinierungsstelle Fortbildung/Qualitätszirkel	marion.garz@kvsa.de / annette.mueller@kvsa.de	0391 627-7444/ -6444
Praxisnetze/Genial - Ratgeber Genehmigung/Qualitätsberichte	christin.richter@kvsa.de	0391 627-6446
Informationsmaterial Hygiene	Hygiene@kvsa.de	0391 627-6435/ -6446
genehmigungspflichtige Leistung		
Akupunktur	anke.roessler@kvsa.de	0391 627-6448
Ambulantes Operieren	anke.schmidt@kvsa.de	0391 627-6435
Ambulante Katarakt-Operationen	anke.schmidt@kvsa.de	0391 627-6435
Apheresen als extrakorporale Hämotherapieverfahren	annett.irmer@kvsa.de	0391 627-7340
Arthroskopie	anke.schmidt@kvsa.de	0391 627-6435
Balneophototherapie	anke.schmidt@kvsa.de	0391 627-6435
Belegärztliche Tätigkeit	birgit.maiwald@kvsa.de	0391 627-6440
Blasenfunktionsstörungen / Transurethrale Therapie mit Botulinumtoxin	birgit.maiwald@kvsa.de	0391 627-6440
Chirotherapie	kathrin.kuntze@kvsa.de	0391 627-7436
Computertomographie	maria.maibaum@kvsa.de	0391 627-6443
Dialyse	annett.irmer@kvsa.de	0391 627-7340
DMP Asthma bronchiale/COPD	birgit.maiwald@kvsa.de	0391 627-6440
DMP Brustkrebs	kerstin.muenzel@kvsa.de	0391 627-7443
DMP Diabetes mellitus Typ 1 und Typ 2	claudia.hahne@kvsa.de	0391 627-6447
DMP Koronare Herzerkrankung	birgit.maiwald@kvsa.de	0391 627-6440
Dünndarm-Kapselendoskopie	claudia.hahne@kvsa.de	0391 627-6447
EMDR	silke.brumm@kvsa.de	0391 627-7447
Früherkennungsuntersuchungen U10, U11 und J2	claudia.hahne@kvsa.de	0391 627-6447
Früherkennung – Schwangere	anke.schmidt@kvsa.de	0391 627-6435
Früherkennung – Augenärztlich	anke.roessler@kvsa.de	0391 627-6448
Geriatrische Diagnostik	anke.roessler@kvsa.de	0391 627-6448
Handchirurgie	anke.schmidt@kvsa.de	0391 627-6435
Hautkrebs-Screening/ Hautkrebsvorsorge-Verfahren	anke.roessler@kvsa.de	0391 627-6448
Herzschrittmacher-Kontrolle	annett.irmer@kvsa.de	0391 627-7340
Histopathologie beim Hautkrebs-Screening	anke.schmidt@kvsa.de	0391 627-6435
HIV-Aids	anke.roessler@kvsa.de	0391 627-6448
Homöopathie	anke.roessler@kvsa.de	0391 627-6448
Hörgeräteversorgung (Kinder und Erwachsene)	kathrin.hanstein@kvsa.de	0391 627-6449
Hörsturz	kathrin.hanstein@kvsa.de	0391 627-6449
Intravitreale Medikamenteneingabe	anke.schmidt@kvsa.de	0391 627-6435
Invasive Kardiologie	maria.maibaum@kvsa.de	0391 627-6443
Kapselendoskopie-Dünndarm	claudia.hahne@kvsa.de	0391 627-6447
Knochendichte-Messung	kerstin.muenzel@kvsa.de	0391 627-7443
Koloskopie	claudia.hahne@kvsa.de	0391 627-6447
Künstliche Befruchtung	anke.schmidt@kvsa.de	0391 627-6435
Kurärztliche Tätigkeit	marlies.fritsch@kvsa.de	0391 627-6441
Labordiagnostik	anke.schmidt@kvsa.de	0391 627-6435
Langzeit-EKG-Untersuchungen	annett.irmer@kvsa.de	0391 627-7340
Mammographie/Mammographie-Screening	kerstin.muenzel@kvsa.de	0391 627-7443
Molekulargenetik	anke.schmidt@kvsa.de	0391 627-6435
MR-Angiographie	maria.maibaum@kvsa.de	0391 627-6443
MRSA	anke.schmidt@kvsa.de	0391 627-6435
MRT allgemein / MRT der Mamma	maria.maibaum@kvsa.de	0391 627-6443
Naturheilverfahren	anke.roessler@kvsa.de	0391 627-6448
Neugeborenen-Screening	anke.schmidt@kvsa.de	0391 627-6435
Neuropsychologische Therapie	silke.brumm@kvsa.de	0391 627-7447
Nuklearmedizin	kerstin.muenzel@kvsa.de	0391 627-7443
Onkologisch verantwortlicher Arzt	carmen.platenau@kvsa.de	0391 627-6436
Otoakustische Emission	kerstin.muenzel@kvsa.de	0391 627-7443
Palliativversorgung	claudia.hahne@kvsa.de	0391 627-6447
PET, PET/CT	maria.maibaum@kvsa.de	0391 627-6443
Pflegeheimversorgung	anke.roessler@kvsa.de	0391 627-6448
Photodynamische Therapie	anke.schmidt@kvsa.de	0391 627-6435
Phototherapeutische Keratektomie	anke.schmidt@kvsa.de	0391 627-6435
Physikalische Therapie	birgit.maiwald@kvsa.de	0391 627-6440
Polygraphie/ Polysomnographie	anke.schmidt@kvsa.de	0391 627-6435
Praxisassistentin	claudia.hahne@kvsa.de	0391 627-6447
Psychosomatische Grundversorgung	silke.brumm@kvsa.de	0391 627-7447
Psychotherapie	silke.brumm@kvsa.de	0391 627-7447
Radiologie – interventionell	maria.maibaum@kvsa.de	0391 627-6443
Röntgendiagnostik – allgemein	maria.maibaum@kvsa.de	0391 627-6443
Schmerztherapie	kerstin.muenzel@kvsa.de	0391 627-7443
Sozialpädiatrie	birgit.maiwald@kvsa.de	0391 627-6440
Sozialpsychiatrische Versorgung v. Kindern/Jugendlichen	silke.brumm@kvsa.de	0391 627-7447
Soziotherapie	silke.brumm@kvsa.de	0391 627-7447
Stoßwellenlithotripsie	kerstin.muenzel@kvsa.de	0391 627-7443
Strahlentherapie	kerstin.muenzel@kvsa.de	0391 627-7443
Substitutionsgestützte Behandlung Opiatabhängiger	marisa.hegenbarth@kvsa.de	0391 627-7448
Telekonsil	maria.maibaum@kvsa.de	0391 627-6443
Tonsillotomie	anke.schmidt@kvsa.de	0391 627-6435
Ultraschalldiagnostik	kathrin.kuntze@kvsa.de / carmen.platenau@kvsa.de	0391 627-7436/ -6436
Urinzytologie	anke.schmidt@kvsa.de	0391 627-6435
Vakuumbiopsie der Brust	kathrin.hanstein@kvsa.de	0391 627-6449
Videosprechstunde	kathrin.kurzbach@kvsa.de	0391 627-7449
Zervix-Zytologie	marisa.hegenbarth@kvsa.de	0391 627-7448
Studierende und Ärzte in Weiterbildung		
Studierendenberatung	Studium@kvsa.de	0391 627-6446
Stipendienprogramm	Studium@kvsa.de	0391 627-6446
Famulatur	Studium@kvsa.de	0391 627-6446
Ärzte in Weiterbildung - Allgemeinmedizin - Weitere Facharztgruppen	claudia.hahne@kvsa.de silke.brumm@kvsa.de	0391 627-6447 0391 627-7447
Vertretung/Assistenten		
Vertretung, Sicherstellungs- und Entlastungsassistenten	marlies.fritsch@kvsa.de	0391 627-6441

MEINE WELT – FOTOS MAL ANDERS

FOTOGRAFIEN VON GERDA HEINTZE



28.08.2018 - 08.11.2018

